



Catering Walter

Stefanie Epp-Walter
Hauptstrasse 177 2124 Oberkreuzstetten
02263 – 81 23 □ 0664 – 51 37 305

Buffet Menü Lokalität
Hausmannskost Vegetarisch Festessen



Heuriger zum guten Tröpfel

Fam. Uhlmann

Am Teichfeld Tel. 0676 / 5672061
2124 Kreuzstetten gagoestl@gmail.com



**Bücher - Musikalien
BERGAUER**

2124 Kreuzstetten, Hauptstr. 125, Tel: 02263-38994
Ihre Online - Buchhandlung: www.bergauer.at



Silvia Viktorik
Lebensfreude
für Körper & Bewusstsein

Bäckergasse 35
2124 Niederkreuzstetten
Mobil: +43 (0) 676 313 13 30

www.silviaviktorik.at

Ulrike Semorad
Dipl. Shiatsu-Praktikerin

Triftweg 12
2125 Streifing

Mobil: 0676/770 35 69
mail: office@shiatsu-scenar.at
www.shiatsu-scenar.at




Natur-Rohstoffladen
Naturkosmetik selber machen

Olesya Koch Tel./ Fax: +43 (0)2575 / 20083
Fasangasse 7 Mobil: +43 (0)664 2618790
A-2125 Streifing E-Mail: info@natur-rohstoffladen.at

www.natur-rohstoffladen.at



seizatec
moderne Energielösungen

SEIZATEC Installationstechnik GmbH
Wirtshausgasse 8 2124 Oberkreuzstetten

M: 0664 / 888 71 998 **T:** 02263 / 20 345 **F:** DW 89
E: office@seizatec.at **W:** www.seizatec.at

IMPRESSUM

Inhalt:
Von der Gemeinde.
Für die Gemeinde.
Über die Gemeinde.

Herausgeber:
Marktgemeinde Kreuzstetten

Postadresse:
Kirchenplatz 5
2124 Niederkreuzstetten
Tel.: +43 2263 8472
Web: www.kreuzstetten.gv.at
E-Mail: marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at

Redaktion:
BGM. Adolf Viktorik
GR Ing. Mag. Wolfgang Fuchs
GR Andreas Gröger
GR Herbert Hrbek
GR Dipl. Ing. Judith Rührer

Druck:
Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Str. 8,
A-2203 Großebersdorf




Kreuzstettner Herbst Nachrichten

Folge
163/2016

marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at | www.kreuzstetten.at | Tel: 02263 8472 | Fax: 02263 8472-1



Neubau-Kreuzstetten Streifing
Oberkreuzstetten Niederkreuzstetten

Aus der Gemeindestube

Ärzte Sonn- und Feiertagsdienste

01./02.	Okt. 2016	Dr. Karin HAZILAMPRU-SCHREIBER, Großrußb.	02263/64499
08./09.	Okt. 2016	Dr. Alois HAHN, Niederleis	02576/2312
15./16.	Okt. 2016	Dr. Renata WESTERLUND, Unterolberndorf	02245/89315
22./23.	Okt. 2016	Dr. Sarka TILL, Ernstbrunn	02576/2285
26.	Okt. 2016	Dr. Kurt FERNER, Ladendorf	02575/2401 (02575/2992)
29./30.	Okt. 2016	Dr. Renata WESTERLUND, Unterolberndorf	02245/89315
31.	Okt. 2016	Dr. Arpad POCK, Niederkreuzstetten	02263/8496
01.	Nov. 2016	Dr. Arpad POCK, Niederkreuzstetten	02263/8496
05./06.	Nov. 2016	Dr. Alois HAHN, Niederleis	02576/2312
12./13.	Nov. 2016	Dr. Arpad POCK, Niederkreuzstetten	02263/8496
19./20.	Nov. 2016	Dr. Sarka TILL, Ernstbrunn	02576/2285
26./27.	Nov. 2016	Dr. Kurt FERNER, Ladendorf	02575/2401 (02575/2992)
03./04.	Dez. 2016	Dr. Alois HAHN, Niederleis	02576/2312
08.	Dez. 2016	Dr. Renata WESTERLUND, Unterolberndorf	02245/89315
10./11.	Dez. 2016	Dr. Sarka TILL, Ernstbrunn	02576/2285
17./18.	Dez. 2016	Dr. Arpad POCK, Niederkreuzstetten	02263/8496
24./25./26.	Dez. 2016	Dr. Karin HAZILAMPRU-SCHREIBER, Großrußb.	02263/64499
31.	Dez. 2016	Dr. Kurt FERNER, Ladendorf	02575/2401 (02575/2992)

Wichtige Alarmnummern

EVN-Störungsmeldung	02266/65830
Feuerwehr Niederkreuzsteten	122
Feuerwehr Streifing	122
Feuerwehr Oberkreuzstetten	122
Gasnotruf	128
Giftinformationszentrale	01/4064343
Landesklinikum Weinviertel	02572/9004-0
Polizei Ladendorf	059133/3271
Rettung Notruf	144
Rettung – Krankentransport-Vorbestellung	14844
Selbstschutzzentrum	8469

Aus der Gemeindestube

Veranstaltungen – Oktober, November, Dezember 2016

So	09.	Oktober	Keltenfest im Hl. Keller d. Zünfte	ÖVP
Di	11.	Oktober	e-car-sharing Informationsveranstaltung, 19 h im Gemeindezentrum	
Sa	15.	Oktober	Spanferkelessen	SPÖ
Sa	15.	Oktober	Akkordeonkonzert (Akkordeongruppe Hermi Kaleta)	KKK
Do	20.	Oktober	Hochwasserschutz Kreuzstetten – Vortrag	Vzbgm.
So	23.	Oktober	Oktoberfest	FF-NK
Sa	29.	Oktober	A Tribute To Ludwig Hirsch (Gemeindezentrum)	VIAIII
So	30.	Oktober	Seniorenachmittag (14 h, Pfarrheim NK)	Pfarre NK
Fr	04.	November	Tag der offenen Tür (08.10 h– 11.45 h)	Volksschule
Sa	05.	November	Vienna Groove Orchestra	KKK
Sa	12.	November	3. Streifinger Hüttenzauber	Kirche u. FF Streifing
Sa.	19.	November	Weintaufe im Hl. Keller d. Zünfte	Weinbauverein
Sa/So	19./20.	November	Buchausstellung im Gemeindezentrum	Buchh. Bergauer
Sa/So	26./27.	November	Adventmarkt Pfarrheim NK	Pfarre NK
So	27.	November	Adventfenster – Volksschule (17.00 h – 19.00h)	Volksschule
Sa	03.	Dezember	Nikoloparty	Kinderfreunde
Sa	10.	Dezember	Punschhütte NK	SPÖ
So	11.	Dezember	Punschhütte Nb.K.	SPÖ
Sa	17.	Dezember	Punschhütte NK	SPÖ
Sa	24.	Dezember	Weihnachtskinderbetreuung (Pfarrheim NK 14 h – 17 h)	Kinderfreunde
Sa	24.	Dezember	Punschhütte NK	SPÖ
Sa	31.	Dezember	Silvesterball	SPÖ

Mutterberatung

Do	20.	Oktober	Beginn 13.15 h	Gemeindezentrum
Do	17.	November	Beginn 13.15 h	Gemeindezentrum
Do	15.	Dezember	Beginn 13.15 h	Gemeindezentrum

Herzlichen Glückwunsch zum Baby!

Eltern DI Monika Wood-Ryglewska und David Wood zum Sohn Alexander Frederick - geb. am 06.06.2016	Breitegasse 4	Niederkreuzstetten
Eltern Elisabeth Gaul und Roland Kölbel zur Tochter Marie Elisabeth – geb. am 20.07.2016	Hauptstraße 33	Niederkreuzstetten

Aus der Gemeindestube

Eltern Eva Fuchsl und Johannes Kastelliz
zum **Sohn Jan Ferdinand** – geb. am 29.07.2016 Bäckergasse 31 Niederkreuzstetten

Eltern Entadar Al Kalaf und Bahjat Al Alwnah
zum **Sohn Adam** – geb. am 13.08.2016 Hauptstraße 40 Niederkreuzstetten

Eltern Julia und Manfred Strobl
zum **Sohn Toni Ernst** – geb. am 19.08.2016 Hauptstraße 156 Oberkreuzstetten

Eltern Irene und Andreas Matzka
zur **Tochter Katharina** – geb. am 23.08.2016 Am Teichfeld 11 Niederkreuzstetten

Eltern Irene und Thomas Plesner
zur **Tochter Julia** – geb. am 24.08.2016 Hauptstraße 7 Niederkreuzstetten

NÄCHSTE BLUTSPENDEAKTION IN KREUZSTETTEN:

Mittwoch, 14. Dezember 2016 – 17.00 h – 19.30 h - im Pfarrheim Niederkreuzstetten

Der nächste Winter kommt bestimmt:

Jetzt ist noch Zeit um seine Heizanlage in Ruhe durchzuchecken!

Heizungsrohre dämmen: Bei ungedämmten Heizungsrohren im Keller geht viel Wärme verloren, bevor sie die Heizkörper erreicht. Der Verlust liegt zwischen 40 – 70 Watt pro Meter ungedämmter Rohrleitung (je nach Rohrdurchmesser)!

Alte Heizungsanlagen tauschen: Für die Heizung ist die Pumpe genauso wichtig wie das Herz für unseren Kreislauf. Was wenige wissen: Heizungsanlagen sind für fast 20 Prozent des

gesamten Stromverbrauchs eines Hauses verantwortlich. Der Austausch einer alten Heizungspumpe gegen ein hocheffizientes Modell vermeidet rund **340 kg CO₂** pro Jahr. Der Einsatz einer modernen, hocheffizienten Pumpe kann sich oft schon binnen weniger Jahre rechnen: Bei einem Einfamilienhaus mit 150 m² können Sie Ihren Stromverbrauch jährlich um bis zu 540 kWh pro Jahr senken!

Ihr EB Paul Schmid

8. FASCHINGSUMZUG in NIEDERKREUZSTETTEN

Auf Grund der längeren Faschingszeit im nächsten Jahr haben wir uns entschlossen, wieder einen Faschingsumzug zu organisieren.

Jetzt steht ja erst der Herbst und die Weihnachtszeit vor der Tür, doch mit der Planung des 8. Faschingsumzuges muss bereits begonnen werden! Wir rufen alle Interessierten, Vereine, Schule und Kindergarten auf, sich als Fußgruppen oder mit Wagen am 8. Faschingsumzug in Niederkreuzstetten, am

Faschingssonntag, dem 26. Februar 2017

zu beteiligen!

Der Besprechungstermin für die Vertreter der teilnehmenden Gruppen wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung bekannt gegeben.

**Für das „Faschingskomitee“ -
Hilde Gröger u. Eva Wohlmuth**

Aus der Gemeindestube

Heurigenkalender 2016

Hubert Ullmann	Hauptstraße 176 2124 Oberkreuzstetten hubert@weinbau-ullmann.at 0676/6009540	04. Nov. – 20. Nov. 2016 Fr ab 17 h Sa, So ab 16 h
Fam. Uhlmann	Sturm und Most in der Kellergasse in 2124 Niederkreuzstetten 0676/5672061	23. Sept. – 2. Okt. 2016 Fr, Sa, So ab 16 h
Lorenz und Maria Strobl	Presshaus Kellergasse 2124 Niederkreuzstetten E-Mail: info@heurigenkeller.at Homepage: www.heurigenkeller.at	03. u. 04. Dezember 2016 Samstag und Sonntag von 16 h bis 24 h 02263/8270 0676/6389284
Fam. Haibl/Dorner	Presshaus Kellergasse / Praterstern 2124 Oberkreuzstetten	07. – 23. Oktober 2016 täglich ab 16 h 0676/7885119

Redaktionsschluss für die nächste Gemeindezeitung

(Folge 164 - Weihnachtsausgabe – Termine Jänner, Februar, März 2017)

Dienstag, 25. Oktober 2016

DIESER TERMIN IST BINDEND EINZUHALTEN!

Später eingereichte Artikel können leider nicht mehr berücksichtigt werden!

Bitte senden Sie Ihren Bericht per E-Mail:

marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at od. *e.wohlmuth@kreuzstetten.gv.at*

Parteienverkehr im Gemeindeamt

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeistermeisters

Mo, 09.00 h – 11.00 h oder nach telefonischer Vereinbarung (0664/517 28 63)!

Bausprechtage im Gemeindeamt

Als Service für die Bevölkerung werden Bausprechtage mit unserem Bausachverständigen Bmstr. Ing. Martin Hupf kostenlos angeboten. Gemeindebürger können sich über ihr Bauvorhaben vom Fachmann beraten lassen und sich über die aktuelle Bauordnung erkundigen.

Nächste Termine: Mo, 17. Oktober 2016 – Mo, 21. November 2016 – Mo, 12. Dezember 2016

Änderungen vorbehalten! Bitte vorher im Gemeindeamt anmelden! Fr. Wohlmuth – 02263/8472/1

Aus der Gemeindestube

Müllabfahren (April, Mai, Juni)

RESTMÜLL

Fr 07.10.

Fr 04.11.

Fr 02.12.

Fr 30.12.

GELBER SACK

Di 25.10.

Di 29.11.

BIOMÜLL

Mo 10.10.

Mo 24.10.

Mo 07.11.

Mo 21.11.

Mo 05.12.

Mo 19.12.

ALTPAPIER

Fr 21.10.

Do 01.12.

Baurestmassen – Bodenaushub

In den Wintermonaten ist die Deponie geschlossen!

Kleinmengen Bauschutt (ca. 2 Scheibtruhen voll) sind beim Gemeindestadl zu entsorgen – siehe Öffnungszeiten!

Bei größeren Mengen Bodenaushub oder Baurestmassen
bitte bei **Herrn Manfred Gröger (neu: 0664/88 26 32/96)**
oder im Gemeindeamt (02263/8472) melden!

Folgende Materialien dürfen abgelagert werden:

Bodenaushub = reine Erde - nicht verunreinigt!

Baurestmassen = reiner Bauschutt - ohne Erdanteil!

Grünschnitt-Deponie

**Oktober und November jeden Mittwoch und Samstag von 13 h – 16 h geöffnet,
Solange es die Witterung erlaubt!**

SPERRMÜLLABFUHR – Hausabholung am 17. und 18. Oktober 2016

Die Nutzung der stationären Sperrmüllentsorgung beim Gemeindestadl in Oberkreuzstetten ist zu den Öffnungszeiten ganzjährig kostenlos möglich. Zusätzlich gibt es einmal im Jahr eine kostenlose, mobile Sperrmüllsammlung.

Was ist Sperrmüll? - Abfälle, die aufgrund ihrer Größe (nicht Menge!) nicht in die Restmülltonne passen, z.B. Möbelstücke, Teppiche usw.

Damit die bekannten Probleme, die früher bei der Sperrmüllsammlung auftraten (Herausstellen von Restmüll, Kühlschränken, Verstellen der Gehwege, usw.) vermieden werden, erfolgt die Sperrmüllabholung - wie bereits in den Vorjahren erfolgreich durchgeführt - nur noch gegen Anmeldung. Die Gegenstände sind bis zur Abholung zum vereinbarten Termin auf Eigengrund zu lagern.

Sie werden ersucht, bis **spätestens Mi, 12. Oktober 2016 bis 12 h** im Gemeindeamt bekanntzugeben, wenn Sie eine Sperrmüll-Hausabholung wünschen.

Gemeindestadl

Sammelstelle für:

- ALTEISEN
- NÖLI
- HOLZ
- BATTERIEN
- NEONRÖHREN
(nicht kaputt)
- KARTONAGEN
- BAURESTMASSEN in Kleinmengen - ca. 2 Scheibtruhen (kostenpflichtig)
- ÖKOBOX
- MEDIKAMENTE
- SPERRMÜLL
- PROBLEMSTOFFE
- ASCHE
(kostenpflichtig)
- INERTSTOFFE^{*)}
- ELEKTRO-SCHROTT
- ALTKLEIDER
- AUTOBATTERIEN
- KÜHLGERÄTE
- ALTREIFEN
(kostenpflichtig)

Abgabetermine für Oktober, November, Dezember:

Fr, 07.10. Sa, 05.11. Fr, 02.12.
freitags - jeweils 13.00 h – 16.00 h / samstags - jeweils 09.00 h – 12.00 h

^{*)} INERTSTOFFE: Sanitärkeramik, Fliesen, Ytong, Gips, Gipskartonplatten, Dämmwolle, Glas, Glasbausteine, Spiegel, Schamott, Schlacke, Blähton;

oekostrom AG

Seit 1. September 2016 bezieht die Gemeinde ihren Strom von der Firma oekostrom AG.

Klimaschutz ist Teil einer verantwortungsvollen Gemeindeführung. Mit der Entscheidung für die oekostrom AG zeigt die Marktgemeinde Kreuzstetten nicht nur ihr Engagement für die Energiewende, sondern fördert aktiv die Stromerzeugung aus heimischen erneuerbaren Energiequellen; ganz konkret die Stromproduktion der auf Gemeindegebiet befindlichen Windräder der Windkraft Simonsfeld, die an die oekostrom AG liefert.

Neuer Stromlieferant:

Aktiv für den Klimaschutz

Der Bezug von 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen ist einer der effektivsten Schritte zum Klimaschutz. Mit Strom der oekostrom AG reduzieren wir unsere CO₂-Emissionen und nutzen schon heute Wind-, Bio- und Solarenergie in richtungsweisendem Ausmaß. Dies reduziert die Umweltbelastung gegenüber konventionell erzeugtem Strom erheblich.

Die regelmäßige Überprüfung durch unabhängige Prüfinstitute garantiert die strenge Einhaltung der Kriterien hinsichtlich Stromerzeugung und -herkunft.

Veranstaltungskalender 2017 - Bälle 2018

Die Gemeinde Kreuzstetten lädt zur Erstellung des **Veranstaltungskalenders 2017** und des **Ballkalenders 2018** ein (eine gesonderte Einladung erfolgt nicht mehr).

Treffpunkt: Mi, 12. Oktober 2016, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum

Die Vereine werden ersucht, Vertreter zu entsenden, die die Termine bekannt geben.

Falls kein persönlicher Vertreter anwesend ist, werden die telefonisch oder schriftlich abgegebenen Termine nur zweitrangig akzeptiert.

CHRISTKINDLMARKT IN OBERKREUZSTETTEN

Samstag, 17. Dezember 10 - 20 Uhr

Sonntag, 18. Dezember, 10 – 18 Uhr



Bei Familie Dienstl findet heuer ein kleiner, aber feiner Christkindlmarkt statt.

Es gibt

- allerhand **Selbstgemachtes** von fleißigen Kreuzstetter Händen
- **Christbäume** vom Waldfranz
- Waldviertler **Mohnzelten**, Einkochtes, Weihnachtsbäckerei, Glühwein und vieles mehr ...
- Musikalische Überraschungen

Bitte um Vorbestellung der Christbäume:

Geben Sie uns Ihren Wunsch-Christbaum bis spätestens **9. November** bekannt. Es stehen österreichische Nordmantannen in der Größe von 100 cm bis 175 cm zur Verfügung.

Die Schlägerung der Tannen erfolgt dann knapp vor dem November Vollmond. Ihr Baum ist danach bei unserem Christkindlmarkt für Sie abholbereit.

Bei Bedarf bieten wir auch eine Hauszustellung bis einschließlich 23. Dezember an. Bitte melden Sie sich persönlich oder telefonisch bei

Gabriele Dienstl 0664 49 83 114

Peter Dienstl 0680 11 11 534

Hauptstraße 224, Oberkreuzstetten

Wir freuen uns auf Ihren / Euren Besuch!

Liebe Oberkreuzstetter/innen!

Durch eine stimmungsvolle Gestaltung der Fenster in unserer Ortschaft möchten wir uns mit euch im Advent auf das Weihnachtsfest freuen.

Wir ersuchen daher um zahlreiche Anmeldungen (auch für Punschausschank an den Wochenenden), die wir unter folgenden Nummern bis **13.11.2016** gerne entgegennehmen:

02263/8138 - Hermine Achter und

0676/4868638 - Angela Wohlmuth.

Hermine Achter
Hauptstraße 204
2124 Kreuzstetten

Angela Wohlmuth
Hauptstraße 145
2124 Kreuzstetten

GAV Mittleres Rußbachtal

"Neue Kläranlage liefert reinstes Abwasser"



Großes Ereignis für alle Orte aus den Gemeinden Hochleithen, Kreuttal, Kreuzstetten, Ulrichskirchen-Schleinbach sowie für den Ort Riedenthal aus der Stadtgemeinde Wolkersdorf. Mit der plangemäßen Fertigstellung und Inbetriebnahme der neuen gemeinsamen Verbandskläranlage des Gemeindeabwasserverbandes Mittleres Rußbachtal in Ulrichskirchen werden die Abwässer mit höchstmöglicher Reinheit in den Rußbach abgegeben.

Obmann Ing. Adolf Mechtler konnte zur feierlichen Eröffnung zahlreiche Gäste begrüßen und skizzierte in seinen Worten den Weg des Verbandes und des Erneuerungsprojektes. "Die Erweiterung von 7000 auf 13500 Einwohnergleichwerte sowie die begleitende Anpassung an den letzten Stand der Technik entspricht dem künftigen Wachstumspotenzial der Region und garantiert höchst mögliche Reinheit der Abwässer im Hinblick auf das sensible Ökosystem des Rußbaches - wir haben in zwei Bauetappen 2012 und 2014-2016 insgesamt 5,2 Mio. € investiert und unsere Haushalte tragen damit ein schönes Stück zu einer intakten Umwelt bei."

Der Bürgermeister der Sitzgemeinde Ulrichskirchen, Ernst Bauer freute sich ebenso über das gelungene Werk, hat doch die Gemeinde Ulrichskirchen-Schleinbach deutlich mehr als ein Drittel Anteil am Verband. Für die begleitenden Techniker referierte der die Bauoberleitung innehabende Dr. Kiril Atanasoff-Kardjalieff über den langen Weg und die Sorgen, bis man die wesentlichen Parameter zur Ausschreibung bringen konnte. Die Funktionalausschreibung für sich entscheiden konnte schließlich in einem Fotofinish Ziviltechniker DI Schattovits mit einer Bau-ARGE aus den Firmen Habau, Meisl und Landsteiner.

Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner lobte als Wasserrechtsbehörde die gute Zusammenarbeit mit den zuständigen Bediensteten der BH Mistelbach und insbesondere die pünktliche Fertigstellung. Von dem gelungenen Werk überzeugte sich auch Alt-Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt, in seiner Amtszeit war ja der Beginn und die erste Etappe des Projektes gefallen.

Bevor Bundesrat Gerhard Schödinger in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes Dr. Erwin Pröll in seiner Festansprache auf die Rolle des Landes als technischer und finanzieller Unterstützer und weiter auf die gemeinsamen Sorgen der Wiener Umlandregion in Bezug auf Infrastruktur einging und die Grüße des Landes überbrachte, erbat Ortspfarrer Mag. Ivan Levko in seinem Gebet und der Segnung den Schutz des Himmels für die Gemeinschaftsanlage und die Bediensteten.

Obmann Mechtler bedankte sich in seinen Schlussworten insbesondere bei Vorgänger Bgm. a.D. Ernst Schiller für seine Mühen in der Vorbereitung des Projektes, weiter bei den handelnden Technikern und den Firmen und insbesondere bei den Vertretern der Verbandsgemeinden:

"Wir können heute stolz darauf sein, was wir für unsere gemeinsame Zukunft und die Menschen in unseren Gemeinden geschaffen haben."



1. Personen am beigefügten Bild vor der Eröffnung v.l.n.r.: Bgm. Markus Koller, Niklas Kickinger (HABAU), DI Norbert Heurteur, Bgm. Ernst Bauer, Bezirkshauptmann a.D. Dr. Gerhard Schütt, Frau Bezirkshauptmann Mag. Verena Sonnleitner, DI Gottfried Schattovits, Obmann Bgm. Ing. Adolf Mechtler, Ing. Christian Kreutzer (HABAU), Bundesrat Gerhard Schödinger, DI Franz Schneider (Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Siedlungswasserwirtschaft)

Pachtzinsberechnung für 2016

Auf Grund ständig weiter fallender Preise für Getreide, Mais, Zuckerrüben u.s.w. hat die Kammer den Akontopreis gegenüber dem Vorjahr von € 0,1829/kg Mahlweizen auf 0,1562/kg Mahlweizen gesenkt.

Für Kreuzstetten wurde eine wesentlich geringere Preisanpassung von 0,23/kg auf 0,22/kg beschlossen, da heuer zumindest die Ertragsmengen auf einem sehr hohen Niveau liegen und damit die schlechte Preissituation zumindest etwas abfangen.

Wenn Nachbarn nerven:

Nachbarn haben nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten. Vor allem in dicht besiedelten Gebieten braucht es im Zusammenleben Toleranz. Die ist allerdings keine Einbahnstraße, sondern muss von beiden Seiten gelebt werden.

Für heuer ist die schöne Jahreszeit schon fast zu Ende. Bald werden wir uns es wieder im Haus gemütlich machen. Doch wer einen Garten hat, verlegt sein Leben in der schönen Jahreszeit ins Freie. Auch auf Terrassen und Balkonen herrscht

Hochbetrieb. Alle Fenster sind weit geöffnet, um nach einem heißen Tag etwas Abkühlung in die aufgeheizte Wohnung zu bringen. Was sich draußen und drinnen abspielt, kann man mithören – oder mitriechen.

Nachbarschaftsstreitigkeiten sind häufig ...

Tatsache ist: Nachbarschaftsstreitigkeiten stehen an der Tagesordnung. Streitpunkt Nummer eins ist Lärm (Rasenmähen, Holzschneiden, Partylärm,...) gefolgt von Problemen mit Tieren (Hundegebell,

Hundekot in Grünstreifen,...) sowie Konflikte wegen überhängender Äste oder Büsche. Aber auch die Geruchsbelästigung ist nicht unwesentlich.

... und oft überaus belastend

Auch wenn sie manchmal lustig klingen – nachbarrechtliche Auseinandersetzungen sind kein Spaß. Sie werden von den betroffenen Parteien oftmals als überaus belastend empfunden. Lassen Sie es am besten gar nicht so weit kommen.

Gebrauchen Sie, was richtiges Verhalten anlangt, erst einmal Ihren Hausverstand. Haben Sie Probleme mit Ihrem Nachbarn, suchen Sie das Gespräch. Das ist vielleicht nicht sonderlich angenehm, aber manches lässt sich gemeinsam lösen.

Der Kanal ist kein Müllschlucker!

Die Entledigung vieler Dinge des täglichen Bedarfs über den Kanal durch einige unserer Zeitgenossen verursachen zusätzliche Kosten für Wartung und Instandhaltung von Abwasseranlagen (Kanal, Pumpwerke, Kläranlage), für die schließlich und endlich alle Kanalbenützer aufkommen müssen.

Dennoch werden noch Dinge ins Klo geworfen, die dort überhaupt nichts zu suchen haben. Zigarettenkippen, Kleintierstreu, Tampons, Binden, Windeln und ähnliches sind Abfallstoffe, die in den Restmüllsack gehören. Diese Störstoffe können in den Kläranlagen nur mit erheblichem Aufwand

wieder entfernt werden. Und das kostet unser aller Geld!

Oft wird nicht daran gedacht, welche Schäden und Kosten Gedankenlosigkeit verursachen können. Durch notwendige Kamerabefahrungen in den Kanalnetzen muss immer wieder festgestellt werden, dass Kanalstränge sehr verunreinigt und verschmutzt sind. Besonders aufgefallen ist bei diesen Befahrungen, dass sehr große Ablagerungen von Fetten und Ölen festzustellen waren. Fette und Öle gehören ins Altstoffsammelzentrum!

Auf Grund aktueller Ereignisse (Hundegackerlsackerl im Regenwasserkanal!) wird eindringlich darauf hingewiesen, dass auch in den Regenwasserkanal kein Unrat entsorgt werden darf!

Aus der Gemeindestube

Alles Gute zum Geburtstag!

70. Geburtstag

21.10.	Ingrid Neugebauer	Badgasse 3	Niederkreuzstetten
16.11.	Friedericka Schmidt	Fasangasse 1	Streifing
25.12.	Helmut Toifl	Wienerstraße 11	Niederkreuzstetten

75. Geburtstag

22.10.	Elfriede Reyländer	Hauptstraße 102	Oberkreuzstetten
27.10.	Johann Gröger	Badgasse 23	Niederkreuzstetten
12.11.	Hermine Toifl	Hauptstraße 77	Niederkreuzstetten
05.12.	Rudolfine Hofmann	Neubaugasse 8	Niederkreuzstetten
11.12.	Ing. Heinrich Simons	Hochreithgasse 11	Oberkreuzstetten
26.12.	Stefan Westermeyer	Bäckergasse 16	Niederkreuzstetten
31.12.	Heinz Mück	Neubaugasse 10	Niederkreuzstetten

80. Geburtstag

21.10.	Gottfried Schlöglhofer	Siedlungsweg 5	Streifing
28.10.	Konrad Steiner	Flurgasse 12	Niederkreuzstetten
27.11.	Josef Meißl	Hippleser Weg 3a	Oberkreuzstetten
12.12.	Guenter Krawiec	Ringweg 5	Neubau-Kreuzstetten

85. Geburtstag

20.10.	Gustav Ertl	Rodelgasse 6	Niederkreuzstetten
28.12.	Elfriede Zimmermann	Hauptstraße 185	Oberkreuzstetten

90. Geburtstag

15.12.	Brunhilde Schiller	Wienerstraße 26	Niederkreuzstetten
--------	--------------------	-----------------	--------------------

95. Geburtstag

30.10.	Richard Schmid	Wienerstraße 45	Niederkreuzstetten
29.12.	Maria Namjesky	Berggasse 6	Niederkreuzstetten

Bericht des Bürgermeisters

**Sehr geehrte Kreuzstetterinnen,
sehr geehrte Kreuzstetter!**



Die Feuerwehren der Gemeinde veranstalteten am letzten Juni-Wochenende gemeinsam die Bezirksfeuerwehr – Leistungsbewerbe.

Und **es war ein Fest**. – In mehrfacher Hinsicht.

Zum Glück für die Gemeinde haben wir drei sehr engagierte Wehren:

- Die F.F. Streifing ist naturgemäß eine kleinere Truppe; zeichnet sich aber durch einen sehr starken Zusammenhalt aus und hat dadurch in den letzten 10 – 15 Jahren ihre Ausrüstung wesentlich verbessern können; das Feuerwehrhaus als Streifinger Kommunikationszentrum bekommt heuer endlich eine Gasheizung.
- Bei der F.F. Oberkreuzstetten bekommt seit über 40 Jahren ihre Stärke aus den Wettkampfgruppen. Das gemeinsame Trainieren und die vielen Erfolge (**Vizeweltmeister!**) sind die starke Basis der Oberkreuzstetter.
- Die F.F. Niederkreuzstetten schöpft seit Jahrzehnten ihre Kraft aus der Tatsache, dass Jung und Alt an einem Strang ziehen. Durch ihre Offenheit für zugezogene, neue Kreuzstetter hat sie sich immer wieder gestärkt und steht heute hinsichtlich Ausrüstung und Feuerwehrhaus sehr gut da.

Jede unserer Wehren hat ihre eigenen, traditionellen Veranstaltungen (Heurigen, Bälle, Punschhütte, etc.) und, damit verbunden, gewisse Einnahmen.

Trotzdem haben sich alle drei Feuerwehren auf Vorschlag von Kdt. Berger vor ca. 2 Jahren dazu entschlossen, gemeinsam die Bezirksleistungsbewerbe zu organisieren.

Die Organisation im Vorfeld war intensiv; es wurden Arbeitskreise für die einzelnen Bereiche gebildet, es wurden die Bewerbe im Jahre 2015 besucht und die dortigen Abläufe studiert und, und, und ...

Für den außerordentlichen Einsatz schon im Vorfeld der eigentlichen Veranstaltung möchte ich als Bürgermeister allen beteiligten Kameraden an dieser Stelle besonders danken!

Durch diese Basisarbeit wurde die ganze Veranstaltung ein großer Erfolg:

Es gab ein tolles Konzert am Freitagabend, die „Hütte“ bebte; der Feuerwehrleistungsbewerb mit fast 100 teilnehmenden Gruppen (a 9 Mann) lief reibungslos bei schönstem Wetter ab; und auch ein nächtliches Gewitter samt Überschwemmung des Trainingsplatzes konnte die Feuerwehren nicht „aus der Bahn“ werfen:

Der morastige Boden wurde frühmorgens kurzerhand mit Hackschnitzel abgedeckt, sodass der

Frühschoppen im Festzelt am Sonntag trockenem Fußes besucht werden konnte.

Durch die gute Zusammenarbeit aller drei Wehren wurde eine derartige Veranstaltung in Kreuzstetten erst möglich!

Im Namen der Gemeindebürger herzlichen Dank unseren Kdt. Harald Gepp, Kdt. Preglej Michael und Kdt. Harald Berger und natürlich auch an alle jene, die unsere Feuerwehren immer wieder unterstützten, obwohl sie selbst nicht Mitglied sind!

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst!

Ihr Adolf Viktorik

Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Die Nahwärme in unserer Gemeinde gibt es seit dem Jahr 2011 und versorgt mehr als 100 Haushalte unserer Gemeinde. Das Projekt Nahwärme wurde von dem ehemaligen Bürgermeister Franz Strobl ins Leben gerufen. Die Nahwärme hat vier Gesellschafter und einer von ihnen ist die Gemeinde selbst.

Ich, als Euer Bürgermeister, würde Euch gerne über die aktuelle Situation der Nahwärme informieren und dadurch mit Gerüchten aufräumen.

Begonnen hat alles damit, dass die Nahwärme bei ihrer Gründung finanzielle Unterstützung benötigt hat, um das Kraftwerk und das Leitungsnetz aufzubauen, wie es im Großen und Ganzen heute besteht. Daher hat die Nahwärme im Jahr 2011 einen Kredit bei einer österreichischen Bank aufgenommen. Die Nahwärme musste der Bank Sicherheiten geben, damit sie den Kredit bekommen konnte. Das Grundstück der Nahwärme wurde mit einer Hypothek belastet. Unter anderem hat auch die Gemeinde eine Bürgschaft für einen Kredit in Höhe von EUR 2,5 Mio. abgegeben. Diese Bürgschaft wurde auch durch den Gemeinderat und das Land NÖ genehmigt.



Auf Grund der allgemeinen wirtschaftlichen Situation und mehrerer unerwarteter Ereignisse ist es leider dazu gekommen, dass die Nahwärme die Rückzahlung ihres Kredits zu den mit der Bank vereinbarten Konditionen nicht mehr vornehmen kann. Dies betrifft auch die Gemeinde, da die Gemeinde für den Kredit als Bürge haftet. Der ausstehende Kreditbetrag und somit die Höhe der Bürgschaft beträgt etwa EUR 1,2 Mio. Diese Haftung als Bürge bedeutet, vereinfacht gesagt, dass die Gemeinde die Rückzahlungen des Kredites vornehmen muss, wenn die Nahwärme dies nicht mehr kann.

Dies ist eine sehr unangenehme Situation für die Gemeinde und auch für mich als Bürgermeister. Seit Beginn meiner Amtszeit musste ich schon einige Altlasten aufarbeiten und ich habe auch diese schwierige Situation mit der Nahwärme in Angriff genommen.

Soviel zur Brisanz und Wichtigkeit der Sache. Es waren einige harte Wochen mit Fassungslosigkeit und wenig Schlaf für mich und auch meinen Urlaub habe ich verschoben. Die Vergangenheit lässt sich leider nicht mehr rückgängig machen und die Bürgschaft lässt sich nicht mehr aufheben. Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich (LHStv Mag. Karin Renner) habe ich beschlossen, dass es das **Ziel sein muss, diese Situation zu bereinigen und zwar so, dass die Gemeinde keinen Schaden davonträgt.**

Ich arbeite gemeinsam mit den anderen Gesellschaftern der Nahwärme und mit DI (FH) Karl Toifl (zuständiger geschäftsführender Gemeinderat) mit Hochdruck an einer Lösung, um die wirtschaftliche Gefahr für Kreuzstetten abzuwenden und die Nahwärme wieder auf Kurs zu bringen, damit sie ihren finanziellen Verpflichtungen nachkommen kann. Wir sind auch auf der Suche nach neuen Investoren.

Die Gemeinde wird bei den Verhandlungen mit der Bank und der Umstrukturierung der Nahwärme tatkräftig von PHH Prochaska Havranek Rechtsanwälte GmbH unterstützt, die langjährige Erfahrung und Expertisen im Bereich Restrukturierung und Finanzierung haben. Das PHH Team um Dr. Annika Wolf hat uns sehr engagiert beraten und wird uns auch in den nächsten Monaten unterstützen bis diese Angelegenheit bereinigt ist.

Erster Erfolg

Einen ersten Erfolg konnten wir am Weg zum Ziel bereits verzeichnen. Die Bank hat uns bis Ende Mai 2017 Zeit gegeben, in der die Nahwärme umstrukturiert werden kann. Wir haben somit einige Monate Zeit, um mit der Bank neue Konditionen auszuverhandeln. Diese neuen Konditionen sollen so ausgestaltet sein, dass die Nahwärme selbst ihren Kredit zurückzahlen kann und somit die Haftung der Gemeinde nicht schlagend wird. Ein wichtiger Punkt für mich ist auch, dass die Bürgschaft der Gemeinde auf eine angemessene Höhe herabgesetzt wird. Es gibt auch eine gesetzliche Beschränkung für die Höhe von Gemeindebürgschaften, die jedenfalls eingehalten werden muss.

Ich habe bereits mit dem Gemeinderat über diese Angelegenheit gesprochen und mit diesem offenen Brief will ich Euch über die aktuelle Situation informieren. Ich, als Euer Bürgermeister, verspreche, dass ich **alles in meiner Macht stehende tun werde, um diese Gefahr von der Gemeinde abzuwenden.** Ich bin zuversichtlich, dass uns das mit nur etwas Zeit gelingen wird. **Wir sind am richtigen Weg.**

Euer Bürgermeister

Adolf Viktorik

Bericht des Vizebürgermeisters



**Liebe Kreuzstetterinnen
und Kreuzstetter!**

Sicherheit hat keine Zeit

Hochwasserschutz

Wie bereits berichtet habe ich mich dem Hochwasserschutz angenommen und eine Ist-Erhebung durchgeführt. Dass das Thema weiterhin rasch vorangetrieben werden muss, haben die letzten drei Starkregenfälle gezeigt. Diesmal kam es in Oberkreuzstetten zu Überflutungen von Straßen und Kellern. Sichtlich ist das vorhandene Abflusssystem in Oberkreuzstetten mit den Wetterereignissen der Neuzeit überfordert.

Durch gute Vorarbeit konnten über den Sommer die nächsten Schritte professionell gesetzt werden. Mit Hilfe der übersichtlichen und fachlich hochwertigen Unterlagen konnte ich das Land davon überzeugen, dass dringender Handlungsbedarf besteht und dass die Gemeinde einen guten Überblick hat, wo welche Maßnahmen notwendig sind.

Damit die notwendigen Arbeiten zwischen Gemeinde, Land NÖ und technischem Büro koordiniert werden können, hat der Gemeinderat (bis auf 2 Gegenstimmen) in der GR-Sitzung vom 2. August die Beauftragung des technischen Büros (Fa. Kernstock) zur Unterstützung beschlossen.

Am 17. August gab es dann auch schon eine Begehung mit dem Land NÖ und der Fa. Kernstock, wo die Inhalte für ein generelles Projekt zum Schutz von Hochwasserschäden für „100-jährige Ereignisse“ (also selbst für Ereignisse, welche vielleicht nur alle 100 Jahre vorkommen sollten) definiert wurden.

Parallel dazu wurde noch ein Projekt mit Studenten begonnen, welche im Rahmen einer Diplomarbeit bereits im Sommer notwendige Erhebungsarbeiten und Variantenstudien für Retentionen durchführen.

Die Maßnahmen zum Hochwasserschutz in der Schulgasse (Nähe Kindergarten) werden voraussichtlich noch heuer umgesetzt. Für die Umsetzung habe ich erfolgreich um Unterstützung vom Land und dem Wasserverband gebeten.

GR-Punkt vom 28.6.: 8.Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes – Beschluss

Die 8. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes lag zur Einsicht für alle Bürger in den Monaten April und Mai auf und sollte laut Tagesordnung bei der GR-Sitzung am 28. Juni beschlossen werden. Da Herr DI Hois vom Amt der NÖ Landesregierung kurzfristig erkrankte, welcher uns über die Inhalte während der GR-Sitzung beraten sollte, wurde kein Beschluss gefasst.

Auf Grund vieler Rückfragen von Gemeindebürgern über den aktuellen Stand, möchte ich hier kurz darauf eingehen: Aus meiner Sicht ist der bestehende Entwurf für die 8. Änderung noch nicht beschlussfähig. In diesem Entwurf gibt es Änderungen mit hoher Tragweite, welche vorher noch im Vorstand der Gemeinde besprochen werden müssen. Es gibt in diesem Entwurf viele zukunftsweisende Inhalte (zum Beispiel, wo wird es zukünftig neues Siedlungsgebiet geben), welche in einem sauberen Gesamtkonzept mit Bürgerbeteiligung erarbeitet werden sollten. Zuletzt gibt es zahlreiche Einsprüche gegen Umwidmungen seitens betroffener Grundeigentümer, welche ernst genommen werden müssen.

Für mich macht es Sinn, wenn der Entwurf so überarbeitet wird, dass nur die kleinen Änderungen in diesem Entwurf verbleiben. Die großen, strategischen Änderungen gehören im neuen örtlichen Raumordnungskonzept (welches gerade erarbeitet wird) in Ruhe überlegt.

Jugendheim Niederkreuzstetten

Die Jugend Niederkreuzstetten hat auf Wunsch des Bürgermeisters ihre Sicht von einem Jugendheim erarbeitet und dem Gemeinderat am 28. Juni vorgestellt. Die Präsentation war sehr gut vorbereitet, professionell vorgetragen und hat uns im Gemeinderat einen guten Überblick über die Ausgangslage gegeben. Vielen Dank dafür.

Damit dem Versprechen an die Jugend, dass es eine baldige Entscheidung geben soll, nachgekommen wird, habe ich bei der darauffolgenden GR-Sitzung einen Dringlichkeitsantrag mit dem Ziel um Klärung der Sachlage eingebracht. Der Antrag wurde bis auf die Jugendgemeinderätin Andrea Gepp und den Grünen Gemeinderäten angenommen.

Das Ergebnis der Diskussion habe ich so verstanden, dass es derzeit keine Lösung gibt, dass der Bürgermeister derzeit keine Zeit für das Thema hat und sich die zuständigen Gemeinderäte Andrea

Gepp und Peter Ullmann um eine Lösung bemühen werden.

Laut Andrea Gepp ist derzeit keiner der vorhandenen Vorschläge umsetzbar.

Ich persönlich bin noch immer davon überzeugt, dass die Jugend in Niederkreuzstetten ein eigenes Jugendheim in Niederkreuzstetten haben sollte. Positiv sehe ich, dass die Jugend durch die Vorkommnisse näher zusammengewachsen ist. Daher wäre es schade, wenn auf Grund fehlender Infrastruktur dieser Prozess gestoppt wird.

Vielleicht gibt es einen Vorschlag aus der Bevölkerung, der uns weiter helfen kann.

Kindergartenbus

Bei der GR-Sitzung am 2. August kam seitens des Bürgermeisters die Frage, unter welcher Kinderzahl er den Kindergartenbus einstellen soll, da im Herbst diesen Jahres voraussichtlich der Bus kaum noch genutzt werden wird.

Für mich gibt es zwei Gründe, warum der Kindergartenbus jedenfalls fahren soll. Erstens wurde der Bus seinerzeit aus einem sozialen Gedanken heraus eingeführt und es geht uns nicht so schlecht, dass wir ihn aus wirtschaftlichen Gründen einstellen müssen. Zweitens wird mit einem Gemeinschaftsbus die Umwelt geschont, wenn nicht jedes Kind extra mit dem Auto in den Kindergarten gebracht wird.

Daher bin ich der Meinung, dass die Diskussion „ab wann wird der Bus eingestellt“, falsch ist. Aus ökologischer Sicht soll der Bus voll sein und von möglichst vielen Kindern genutzt werden. Wenn dies nicht der Fall ist, dann müssen wir darüber nachdenken, was wir tun können, damit er besser genutzt wird.

In der GR-Sitzung vom 2. August wurde im GR entschieden, dass der Bus jedenfalls fahren wird, sobald ein Kind Bedarf hat.

Bäckergasse

Für den Wohnbau in der Bäckergasse gibt es zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch keinen endgültigen Bescheid, da die große Anzahl an Bedenken durch die Nachbarschaft noch aufzuarbeiten sind.

Sicherheit um Schule

Ich werde seitens der Bevölkerung auch immer wieder gefragt, wie es jetzt mit dem Thema Sicherheit um die Schule weiter gehen wird. Daher haben wir mit den Stimmen der ÖVP diesen Punkt auf die Tagesordnung der GR-Sitzung vom 2. August setzen lassen.

Leider gab es bei der Diskussion im Gemeinderat keine für mich befriedigende Antwort. Der Bürgermeister hat das Thema letztlich an die Arbeitsgruppe „Volksschulsanierung“ delegiert. Diese hat versprochen, dass sie bis September einen Zeitplan für ihre Arbeiten erstellen wird.

Da die Sicherheit der Kinder uns allen wichtig ist, werde ich jedenfalls unser ganzes Wissen in die Diskussion einbringen. So weiß ich zum Beispiel aus fachkundigen Quellen, dass eine Umfahrung auch weit unter 100.000 € (Gemeindekosten) gebaut werden kann. Es sollen aber auch alle anderen Lösungsvorschläge, welche vielleicht noch kommen werden, mit sachlicher Vernunft beurteilt und überlegt werden.

Für eine sichere Wohngemeinde

Johannes Freudhofmaier

(VzBGM)



EINLADUNG zum Vortrag

Aktueller Stand

Hochwasserschutz in Kreuzstetten

Wann: Do. 20. Oktober 2016, 19 Uhr

Wo: Gemeindezentrum

Inhalt:

- Ergebnisse der IST-Erfassung.
- Welche Gefahrenpunkte werden im „Generellen Projekt“ aufgenommen?
- Welche Möglichkeiten der Vorbeugung und Unterstützung gibt es für die anderen Gefahrenpunkte?

Eine Präsentation von Johannes Freudhofmaier



**Liebe
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!**

Bauhof

Wie schon des Öfteren möchte ich Sie darauf aufmerksam machen, dass bei größeren abzugebenden Mengen ein Termin mit unseren Gemeindearbeitern oder am Gemeindeamt zu vereinbaren ist. Unnötige Wartezeiten können so vermieden werden.

Da in letzter Zeit wieder illegal vor dem Gemeindestadel abgelagert wurde, weise ich darauf hin, dass bei Eruiierung des Verursachers dieser mit Konsequenzen zu rechnen hat.

Kindergarten

Bei der Überprüfung der Spielgeräte wurden zwei Geräte wegen morscher Steher gesperrt.

Von unseren Gemeindearbeitern wurden neue Steher besorgt und in Eigenregie getauscht.

Eine gebrauchte Federwippe wurde von Gf. GR Karl Toifl zur Verfügung gestellt.

Schule

Auch in der Schule fallen immer Kleinarbeiten nach einem Schuljahr an.

Im Turnsaal wurde eine Überprüfung der Gerätschaften durchgeführt.

Die dabei festgestellten kleinen Mängel konnten von unseren Gemeindearbeitern behoben werden.

Freibad

Um den älteren Besuchern den Einstieg in das Becken zu erleichtern, wurden neue Einstiegshilfen montiert.

Eine der Hauptpumpen ist altersbedingt kaputt geworden. Der erforderliche Tausch wurde in die Wege geleitet.

**Ihr Gf. Gemeinderat
Roland Kreiter**

Bericht der Ortsorganisation

Jahresausflug

Unser Jahresausflug führte uns heuer am 02.07.2016 ins Mostviertel.

Bei angenehmem Wetter und restlos ausgebuchtem Bus starteten wir um 08:00 Uhr.

Unser erstes Ziel führte uns nach Öhling.

Bei unserem Besuch der „**Mostelleria**“ - Die geheimnisvolle Welt der Mostbirne,, mit Führung und anschließender Verkostung konnte viel Wissenswertes mitgenommen werden.

Nach dem Mittagessen im Gasthaus KAPPL in Biberbach ging es los zu unserem zweiten Tagesziel.

In Ober-Grafendorf besuchten wir „**World of STYX**“ – Schokoladenmanufaktur,, Neben der Herstellung von Schokolade in verschiedenen Geschmacksrichtungen und hauseigenem Bier werden auch Gesundheitsartikel auf biologischer Basis erzeugt.

Der Abschluss fand wieder in Feuersbrunn beim Heurigen statt.

Punschhütte

Auch dieses Jahr öffnet unsere Punschhütte wieder für Sie.

In Niederkreuzstetten:

10 u. 17 Dezember von 09.00 bis 18.00

24 Dezember von 09.00 bis 12.00

Nach der Kindermette und nach der Abendmette

In Neubau Kreuzstetten oder in Streifing:

11 Dezember von 14.00 bis 18.00

Der Reinerlös kommt wie immer Behinderten zugute.

Silvester-Veranstaltung

Diese Veranstaltung findet wieder am Samstag den 31 Dezember in der Pizzeria Camillo statt.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürger einen schönen Herbst

**Obmann
Roland Kreiter**



**Liebe
Gemeindebürgerinnen
und Gemeindebürger!**

Umbau Gemeindeamt

Mit den Umbauarbeiten im Außen- und Innenbereich befinden wir uns im Kosten- und Zeitplan.

Die Fertigstellungsarbeiten sind bis Mitte Oktober geplant.

Für die Übersiedlung in den vorderen Trakt bleibt das GM-Amt 3-4 Tage geschlossen.

Der Normalbetrieb im neuen Trakt soll Ende Oktober aufgenommen werden.

Danach wird der obere Trakt umgebaut. Die Fertigstellung ist bis Ende November geplant.

Zusätzliche Arbeiten:

-Gaupen: Die Sanierung inkl. Fertigstellung ist bis Ende Herbst geplant.

-Equipment für Zivilschutz: Der BGM ist im Krisenfall für die Verständigung der Bevölkerung und Koordinierung der Einsatzkräfte verantwortlich. Zivilschutzbeauftragter GR Berger wurde beauftragt eine Liste über die am GM-Amt erforderlichen Gerätschaften zu erstellen.

Verkehrsspiegel

Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden in der Wienerstraße am Ortsende und im Bereich Hauptstraße Ecke Schulgasse Verkehrsspiegel aufgestellt.

Angekauft wurden die Spiegel von der Gemeinde. Die Aufstellung erfolgte durch die Straßenverkehrsverwaltung Wolkersdorf.

Weitere erforderliche Spiegel und deren Aufstellungsortlichkeiten werden geprüft und in der Vorstandssitzung besprochen.

Abfallbehälter

Um dem achtlosen Wegwerfen von Müll entgegenzuwirken wurden 3 weitere Abfallbehälter aufgestellt.

Bei der Parkbank Nähe Friedhof, auf der Wienerstraße Ecke Berggasse im Schotterbeet und in der Bäckerstraße bei der Parkbank Nähe Fischteich.

Die Aufstellungsorte wurden mit dem Ortsvorsteher und dem Obmann des Dorferneuerungsvereins abgesprochen.

Baudenkmal Hl. Felix

Bereits vor längerer Zeit wurde der Beleuchtungskörper für den Hl. Felix boshaft zerstört.

Fa. Gindl wurde beauftragt die kaputte Beleuchtung zu tauschen.

Die Statue wird nun wieder in den Nachtstunden beleuchtet.

ÖBB-Schienenersatzverkehr Aug./Sept.

Verwunderung und Unverständnis hat der Schienenersatzverkehr-Fahrplan für die in Neubaukreuzstetten ansässigen BürgerInnen ausgelöst. Darauf war ersichtlich, dass der Bus nicht den Bahnhof anfährt. Die Haltestelle wurde nach Neubau auf die Hauptstraße verlegt.

Aufgrund von Alter oder Gebrechen sind in Neubaukreuzstetten viele Bürger auf den öffentlichen Schienenverkehr angewiesen.

Bei der Planung war kein Mitglied des GMR-Kreuzstetten eingebunden!

Nach vielen Telefonaten und E-Mails konnte ich erreichen, dass die Bus-Haltestelle zum Bahnhof verlegt wurde.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürger einen
schönen Herbst

**Ihr Gf. Gemeinderat
DI (FH) Karl Toifl**

Die Grünen Kreuzstetten



Sommerzeit = Urlaubszeit; da macht die Arbeit einmal Pause!? Zumindest für die Arbeiter bei der ÖBB-Baustelle hat dies nicht gegolten. Die Bauarbeiten haben für Kreuzstetten manche Unannehmlichkeiten gebracht – kommen aber letztlich auch dem Ort und seinen BewohnerInnen zugute!

Fertigstellung und Eröffnung Haltestelle Niederkreuzstetten

Der Zug fährt seit Schulbeginn wieder, die Arbeiten in Niederkreuzstetten (neues Wartehaus, Bike&Rideanlage) werden demnächst fertiggestellt. Mit den ÖBB stehe ich schon seit längerem für eine kleine Einweihungsfeier in Kontakt.

Umbauarbeiten im Gemeindeamt

Auch hier war von „Sommerpause“ wenig zu merken; die Arbeiten waren in den letzten Monaten auch von außen sichtbar (Rampe für den barrierefreien Zugang). Die Gemeindeangestellten werden voraussichtlich bis zum Jahresende in die neuen Büroräume übersiedeln.

Sie sind neugierig, wie es im Innenbereich aussieht? Die **Möglichkeit einer Besichtigung durch die GemeindebürgerInnen** ist mir ein großes Anliegen. Wie und wann – das steht noch nicht fest.

Info-Veranstaltung e-car-sharing

In dieser Gemeindezeitung finden Sie eine **Einladung zum e-car-sharing-Informationsabend am 11. Oktober**. Georg Hartmann von der Windkraft Simonsfeld hat Erfahrungen zu e-car-sharing in mehreren Gemeinden (zuletzt Ladendorf). Er kann an diesem Abend Ihre Fragen kompetent beantworten und Auskünfte zur praktischen Umsetzung geben.

Im Zuge der Umbauarbeiten wird im Außenbereich des Gemeindeamtes eine e-Ladesäule errichtet. Die Realisierung von e-car-sharing in Kreuzstetten würde sich auch in diesem Zusammenhang anbieten.

Örtliches Entwicklungskonzept

Mit dem Gemeinderatsbeschluss in den Sitzungen im Juni und Juli können die Arbeiten zum Entwicklungskonzept nun beginnen. Eine erste Information der Arbeitsgruppe finden Sie in dieser Gemeindezeitung, fortlaufende Info ist geplant. Als Projektleiterin ist mir eine gute, gemeinsame Arbeit mit Blick auf die Zukunft unserer Gemeinde wichtig.

Bauvorhaben in Niederkreuzstetten und Streifing

In der letzten Gemeindezeitung hat Bgm. Viktorik bereits einige künftige Bauvorhaben angesprochen: der Neubau des Nah&Frisch-Gebäudes, die Bebauung des neu erworbenen Grundstücks im Ortszentrum Niederkreuzstetten, mögliche Neubauten in Streifing. Dazu kommt noch die Erweiterung des PKW-Stellplatzangebotes bei der ÖBB-Haltestelle Niederkreuzstetten.

Bei allen Themen soll die Ortsbevölkerung so gut wie möglich eingebunden werden. Diese Bauten werden unseren Ort für die nächsten Jahrzehnte prägen. Die Wünsche und Vorstellungen, aber auch Ängste der Bevölkerung sollen gehört und ernst genommen werden und so weit wie möglich in die Planung einfließen. Aber auch hier gilt: Bitte Geduld! Damit zielgerichtet über etwas gesprochen werden kann, müssen zuerst Vorplanungen auf dem Tisch liegen.

Neuer Stromlieferant für die Gemeinde

Seit 1. September bezieht die Gemeinde den Strom von der Firma oekostrom AG – nähere Informationen dazu finden Sie in dieser Gemeindezeitung.

Aktuelle Informationen

zu Gemeindethemen (z.B. Gemeinderatssitzungen und sonstige Neuigkeiten) finden Sie wie bisher auf der Homepage der Grünen <https://gruenekreuzstetten.com/>. Ich freue mich sehr über das Interesse und die zahlreichen Zugriffe auf die Homepage-Texte, ebenso über die zahlreichen BesucherInnen bei den Gemeinderatssitzungen!

Geschäftsführende GR

Christine Kiesenhofer

Die Abstimmung in der Gemeinderatssitzung

Bei Gemeinderatssitzungen wird der Ausgang der Abstimmung bei den einzelnen Tagesordnungspunkten oft mit Spannung erwartet – entscheidet sich doch so die Annahme oder Ablehnung eines Vorhabens.

Die Abstimmung: mehr als nur „Händerl heben“

Der Text in der NÖ Gemeindeordnung dazu ist kurz und klingt simpel: § 51(1) *Zu einem gültigen Beschluss ist ... die Zustimmung von mehr als der Hälfte der in beschlussfähiger Anzahl anwesenden Mitglieder des Gemeinderates erforderlich.* (2)... *Stimmenthaltung gilt als Ablehnung.* (4) *Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.*

Die Praxis zeigt aber: so einfach ist es nicht!

De facto gibt es keine Stimmenthaltung!

Der Gesetzestext sagt klar: Stimmenthaltung gilt als Ablehnung! **Eine Stimmenthaltung bedeutet also nur eine etwas gemilderte Form der Ablehnung.**

Wir sind sonst bei Abstimmungen gewöhnt: Stimmenthaltungen werden einfach nicht mitgezählt; zu manchen Fragen hat man keine Meinung, oder es ist einem schlichtweg egal.

Bei der Gemeinderats-Abstimmung gilt diese, sonst übliche und vertraute, Vorgangsweise nicht. Zu Recht: **Die GemeinderätInnen haben sich bei allen Entscheidungen klar zu positionieren: Dafür oder dagegen** – ein „vielleicht“ oder „ist mir egal“ gibt es nicht! Auch kein „sicherheitshalber enthalte ich mich der Stimme, damit ich keinen Fehler mache“. **Wenn sich eine Mehrheit der GemeinderätInnen aus falsch verstandener Vorsicht der Stimme enthält, können keine Beschlüsse für die Gemeinde mehr getroffen werden!**

Zur Abstimmung stehen immer nur zwei Möglichkeiten

Für einen gültigen Beschluss braucht es die Zustimmung von mehr als der Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates – bei der GR-Abstimmung kann somit nicht zwischen mehr als zwei Varianten entschieden werden. **Die simple Fragestellung:** Wann sollen wir uns treffen? Montag, Dienstag,

Mittwoch oder Donnerstag – und die Entscheidung für den Wochentag, der die meisten Pro-Stimmen bekommt; **das geht im Gemeinderat nicht.** Auch nicht eine persönliche Entscheidung in der Art: Mittwoch kann ich nicht, bei den anderen Tage ist es mir egal, am liebsten wäre mir aber der Montag. **Die Gemeindeordnung lässt nur ein JA oder NEIN, Zustimmung oder Ablehnung zu.**

Ein konkretes Beispiel aus der Vergangenheit: die Abstimmung zum Stromvertrag in der März-Sitzung

Bei dieser Abstimmung zeigten sich deutlich die Tücken und Schwierigkeiten des vermeintlich so simplen und eindeutigen Gesetzestextes.

Zur Wahl standen bei diesem Tagesordnungs-Punkt vier verschiedene Tarife – in einem ersten Schritt erfolgte daher die Entscheidung zwischen EVN und oekostrom. Der Antrag lautete: „Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Stromvertrag neu – mit der EVN abzuschließen“. Dieser Antrag wurde mit Stimmenmehrheit abgelehnt = Entscheidung für die oekostrom AG.

In der zweiten Abstimmung standen dann die zwei Tarife der Fa. oekostrom zur Auswahl. Hierzu wurde folgender Antrag gestellt: „Der Bürgermeister stellt den Antrag, den Stromvertrag neu – mit oekostrom eco abzuschließen.“ **Das Problem: Die Gemeindeordnung sieht die Varianten „gut - besser“ nicht vor! Es blieb somit für die BefürworterInnen des Stromtarifs oekostrom eco plus keine andere Möglichkeit, als gegen oekostrom eco zu stimmen!**

Detail am Rande: auch für „alte Hasen“ ist es nicht einfach, bei einer solchen Abstimmung den Überblick nicht zu verlieren: so hat sich GR Flandorfer bei der zweiten Abstimmung der Stimme enthalten und somit de facto für den teureren, Umweltzeichen-zertifizierten Tarif oekostrom eco plus gestimmt (und das war vermutlich nicht seine Absicht)!

Fazit: Die GR-Abstimmung ist mehr als nur „Händerl heben“ und die zugrunde liegenden Regeln sind gar nicht so leicht zu durchschauen!

Geschäftsführende GR
Christine Kiesenhofer



Förderungen für Erneuerbare Energien für die GemeindebürgerInnen (Solar, Photovoltaik...)

Nutzung der Nahwärme in gemeindeeigenen Gebäuden

Der Nationalrat ratifiziert das Klimaschutz-Abkommen von Paris

In der letzten Sitzung vor der Sommerpause hat der Nationalrat das Pariser Klimaschutz-Abkommen ratifiziert. Damit verpflichtet sich Österreich zur Umsetzung der Paris-Beschlüsse, unter anderem die Begrenzung der Erderwärmung deutlich unter 2° Celsius und die Dekarbonisierung (= der Ausstieg aus fossilen Energieträgern) bis zur Mitte dieses Jahrhunderts.

Klimaforscherin Dr. Helga Kromp-Kolb rechnet vor: „**Gemessen am heutigen Verbrauch müsste Österreich in 14 Jahren emissionsfrei sein**“. Dies sei wenig realistisch, daher müsse die jährliche Menge des Kohlendioxid-Ausstoßes schnellstens reduziert werden. Ein ambitioniertes Ziel, das nur in Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Gemeinden erreicht werden kann; mit der Einbindung der Industrie – und mit vielen engagierten Menschen, die sich der Verantwortung für unsere Erde bewusst sind. Schritt für Schritt, aber unverzüglich, denn die Zeit drängt:

If it is to be it is up to me!

Klimabündnis-Gemeindecheck

Das Klimabündnis bietet für Gemeinden eine Ist-Analyse der bisherigen Aktivitäten an und zeigt, welche nächsten Schritte gesetzt werden können.

Was ist in der Marktgemeinde Kreuzstetten zum Klimaschutz geschehen?

Regelmäßige Information über Energie und Klimaschutz in der Gemeindezeitung

Seit Sommer 2015 führt unser Energiebeauftragter, Paul Schmid, die Energiebuchhaltung für die gemeindeeigenen Gebäude

Ökostromvertrag ab 1. September 2016

Bike&Ride-Anlage bei der ÖBB-Haltestelle Niederkreuzstetten

Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche 16.-22. September

In Arbeit/in Planung/angedacht

- e-Ladesäule beim Gemeindeamt
- e-car-sharing in der Gemeinde
- kommunaler Energiebericht von Paul Schmid in der GR-Sitzung am 29.11.
- PV-Anlage auf dem Turnsaaldach und am Dach des Gemeindeamtes
- energetische Maßnahmen bei der VS-Sanierung

Mögliche zukünftige Themen für Kreuzstetten

- Bodenschutz, Regenwasser-Versickerung, Förderung der Biolandwirtschaft
- Einbindung von Klimaschutz-Maßnahmen im Örtlichen Raumordnungskonzept (energieeffiziente Raumstrukturen, flächensparende Siedlungsentwicklung...)
- nachhaltige öffentliche Beschaffung (biologisch/regional/fair)
- Kooperation mit den Nachbargemeinden bei klimarelevanten Maßnahmen

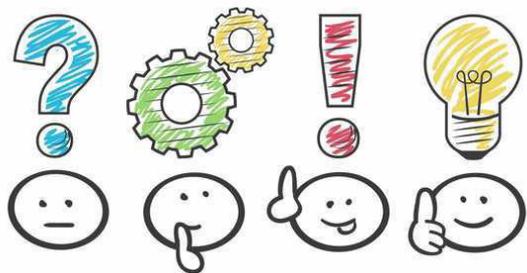
Gemeinsam erreichen wir mehr!

Der Bereich Klimabündnis gehört zu meinen Aufgabengebieten im Gemeindevorstand – mehrere Personen können natürlich auch mehr bewegen und in vielfältigen Teilbereichen aktiv werden.

Gibt es Interesse an der Bildung einer parteiunabhängigen Klimabündnis-Arbeitsgruppe?

dann kontaktieren Sie mich bitte: 0680/1232757 oder christinekiesenhofer@aon.at

Geschäftsführende GR Christine Kiesenhofer



Das Örtliche Entwicklungskonzept (ÖEK)

In der Gemeinderatssitzung am 2. August wurde die Erstellung des ÖEK an das Raumplanungsbüro Dr. Paula vergeben. Mit der Durchführung ist DI Hrdliczka betraut, der bereits jahrelang für die Gemeinde die Raumplanungsangelegenheiten bearbeitet.

Das ÖEK – was ist das überhaupt?

Das ÖEK und der Flächenwidmungsplan sind die zwei zentralen Elemente des Örtlichen Raumordnungsprogramms. Gemeinden sind zur Erstellung eines Entwicklungskonzeptes rechtlich verpflichtet. Das derzeitige Entwicklungskonzept aus dem Jahr 1995 entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben, ist inhaltlich nicht mehr aktuell und somit dringend zu aktualisieren.

Aufbauend auf der Grundlagenforschung sollen die **Entwicklungsziele der Gemeinde und die zu ihrer Erreichung notwendigen Maßnahmen festgelegt werden.**

Das ÖEK ist ein Orientierungs- und Handlungsrahmen für die nächsten zehn bis fünfzehn Jahre. Es muss sowohl unterschiedlichen Nutzungsansprüchen gerecht werden als auch die gesellschaftliche und wirtschaftliche Weiterentwicklung berücksichtigen.

Welche Bereiche werden thematisiert?

Ausgangsfragen sind beispielsweise:

- Was ist typisch für den Ort?
- Was macht ihn lebenswert?
- Wie soll er sich entwickeln: als Wohnort, als Industrieort, in Richtung Tourismus etc.

Wichtige Themen sind unter anderem:

Besiedlung/Bebauung, Bevölkerung, Zentrenentwicklung, Infrastruktur, Verkehr, Landwirtschaft, Naturraum, Umwelt, Arbeit und Wirtschaft, die Bedürfnisse der einzelnen Katastralgemeinden, Umlandbeziehungen und noch vieles mehr.

Der Zeitrahmen

Die Arbeit am ÖEK wird ca. 2 bis 3 Jahre in Anspruch nehmen. Zuerst wird DI Hrdliczka mit seinen Mitarbeitern den Ist-Zustand in einer Grundlagenforschung erheben. Dies wird mit Sicherheit mehrere Monate in Anspruch nehmen. Davon ausgehend werden dann die Entwicklungsziele festgelegt.

Das ÖEK ist mehr als die Pflichterfüllung einer gesetzlichen Vorschrift; es **ist die Grundlage für die langfristige Planung in unserer Gemeinde.**

Die Arbeitsgruppe der Gemeinde

GfGR DI (FH) Karl Toifl

GfGR Ing. Herbert Zimmermann

GfGR Christine Kiesenhofer

Ortsvorsteher GR Reinhard Ullmann (Nd.kreuzst.)

Ortsvorsteher GR Peter Ullmann (Ob.kreuzstetten)

Ortsvorsteher GR Herbert Hrbek (Streifing)

Ortsvorsteher Gerhard Kaller (Neubaukreuzstetten)

Bürgerbeteiligung

Der entscheidende Punkt für das Gelingen des Projekts ist der Schritt von der Analyse zur Zielformulierung. Dazu ist eine **intensive Diskussion mit allen Beteiligten erforderlich.**

Die Menschen, die hier im Ort leben, sind die Experten! Sie kennen die lokalen Bedingungen, sie wissen um die Möglichkeiten, Chancen und Grenzen unserer Ortschaft am besten Bescheid!

Die konkrete Form der Beteiligung der Bevölkerung wird ein wichtiges Thema der Gespräche mit DI Hrdliczka in den nächsten Monaten sein; die Grundlagenforschung muss dafür aber größtenteils abgeschlossen sein. Mehr dazu gibt es hoffentlich schon in der nächsten Gemeindezeitung!

Teamwork ist entscheidend für den Erfolg!

Bei der Abstimmung von Einzelinteressen gilt es, zu einem tragfähigen Konsens zu finden. Die positive zukünftige Entwicklung der Gemeinde muss für alle Beteiligten im Zentrum stehen – sonst sind die aufwändigsten Planungen sinnlos.

Zusammenarbeit, Kompromissbereitschaft und Kommunikation sind also gefragt!

**Die Mitglieder der
Arbeitsgruppe zum ÖEK**

FPÖ Kreuzstetten



Liebe Gemeindebürgerinnen und Bürger

Als kleinste Partei wollen wir unserer Kontrollfunktion nachkommen und auf Ungereimtheiten aufmerksam machen, auf dass in Zukunft manches noch besser überdacht wird, bevor ein Beschluss gefasst wird.

Grundkauf im Ortszentrum

Die Liegenschaft des am 15. September 2015 verstorbenen Friedrich Forstner wurde von seiner Erbin der Gemeinde zum Kauf angeboten.

In der Gemeinderatssitzung vom 28.4.2016 wurde von der SPÖ, ÖVP und Grünen ein Preis-anbot €100-130/m² für die Kaufverhandlung beschlossen. Der Quadratmeterpreis lag in Kreuzstetten -wie durch das Bezirksblatt für Mistelbach erhoben wurde- bei € 75-90/m².

Es wurde ein Kaufvertrag am 8. Juli 2016 mit einem Kaufpreis von 115.--/m² abgeschlossen.

(Laut Vertrag wurde dieser bereits mit Gemeinderatsbeschluss am 26. April 2016 genehmigt!? Es wurde am 26. April 2016 der noch nicht vorhandene Vertrag im Gemeinderat nicht einmal behandelt.

Aushebelung des Gemeinderates durch den Vorstand?)

Unterfertigt von den Vorstandsmitgliedern der SPÖ, ÖVP und Grüne.

Aber erst am 2. August 2016 wurde der Vertrag (richtigerweise) dem Gemeinderat zu Genehmigung vorgelegt. Dies auch deshalb, weil der Vertrag unter Zugrundelegung der Verkaufsurkunde mit den genauen Einzelheiten wie Parzellen Nr., Ausmaß, Vertragspartner und Kaufpreis vom Land NÖ zu genehmigen ist und das Land NÖ hierfür einen Auszug aus dem Sitzungsprotokoll benötigt.

Wie im Punkt "Energieausweis" einvernehmlich festgestellt wird, ist das auf der Liegenschaft befindliche Gebäude abbruchreif. Üblicherweise vermindern die Abbruchkosten den Kaufpreis. Doch im Vertrag, der vom Bürgermeister und den geschäftsführenden Gemeinderäten von SPÖ, ÖVP und Grünen unterfertigt wurden, ist diesbezüglich kein Wort verhandelt worden. Somit sind die Abbruchkosten von rund geschätzten € 35-40.000 von der Gemeinde zu tragen.

Diese Vorgangsweise zeigt kein verantwortungsvolles Handeln der Gemeindevertreter. Die FPÖ Vertreter haben auf diesen Punkt bei der Beschlussfassung hingewiesen; sie wurden einfach ignoriert. In diesem Fall wird das Geld der Steuerzahler einfach aus dem Fenster geworfen.

Wir ersuchen dringend alle Gemeinderäte mögen bei Zustimmung oder Ablehnung von Beschlüssen gemäß dem Grundsatz handeln: "Was du auch immer machst, bedenke es wohl und bedenke auch die Folgen."

ÖBB -Sanierung von Bahn-Anlagen und Neuerrichtung einer Wartekoje.

Ein ÖVP -Gemeinderat hat der Gemeinde vorgeworfen, sie schenke der ÖBB € 60.000.--für obige Maßnahmen. Darauf erhob ein FPÖ-GR Einspruch und verwies darauf, dass die Gemeinde durch das vom Land NÖ mit der Republik Österreich (Bund)-wobei die ÖBB auf die Seite des Bundes trat- vom 7. Dezember 1994 abgeschlossene Übereinkommen verpflichtet wurde Zuschüsse zum Ausbau von Bahnanlagen zu leisten.

Auch wenn das für die Gemeinden schmerzhaft ist, aber der Herr ÖVP Gemeinderat vergisst

leider, dass dieses Übereinkommen damals vom LH Dr. Pröll mit dem Bund abgeschlossen wurde (wir wissen ja, auf eine starke ÖVP ist Verlass). An diese Adresse wäre sein Vorwurf zu richten gewesen, also wie gesagt ein bisschen mehr Unterlagenforschung bevor man um sich schlägt.

Bundespräsidentenwahl

Der Zeitung „Österreich“ (die uns politisch sicher nicht nahe steht) vom 28.7.2016 können wir folgendes unter anderem entnehmen: „Jeder 2. Strafgefangene (50.1%) in Österreich ist ein Ausländer. Und die Kosten ein Vermögen. Knapp 9000 Häftlinge verbüßen in Justizanstalten des Landes ihre Strafen. Pro Tag und Strafgefangenem werden bei einer Haftdauer von 8-9 Monaten zwischen € 123-125 an Kosten kalkuliert. Macht bei etwa 4500 ausländischen Insassen täglich € 500.000 und im Jahr über € 195 Millionen.“

Am 2. Oktober 2016 wird ein weiterer Präsidentenwahlgang durchgeführt, der ca. 10 Millionen Euro kosten soll. Manchem ist das zu viel und sie überlegen der Wahl fern zu bleiben (siehe Mistelbacher Bezirksblatt—Meinungserhebung über die Präsidentenwahl).

Was ist uns lieber? Einmal in 6 Jahren bis 20 Millionen Euro für Präsidentenwahlen, alle 4 Jahre für NR-Wahlen bis 5 Millionen Euro und Gemeinderatswahlen alle 5 Jahre etwa die gleiche Summe für ordnungsgemäße und entsprechend unseren Rechtsnormen abgehaltene Wahlen auszugeben oder jährlich € 195 Millionen für Einwanderer die bisher noch keinen Cent für unsere Heimat geleistet haben? Entscheiden Sie selbst.

Uns läge die erste Variante näher. Bei der zweiten Variante findet ein unübersehbarer schleichender Abbau unseres Sozialstaates zugunsten der einwandernden Fremden mit Reibungspotenzial statt. Wollen sie das? Soll so mit unseren Steuergeldern umgegangen werden?

E-CAR-Sharing

Die Grünen berichten im Gemeinderat:

“Beim Gemeindeamt wird im Zuge des Umbaus eine Elektrotankstelle errichtet“. Dieser Satz ist wohl aus dem Wunsche des Gedankens entstanden. Denn bisher sind keine realen Unterlagen diesbezüglich vorhanden. Es fehlt alles. Wer errichtet die E-Tankstelle, wo, wer betreibt sie, wer trägt die laufenden Kosten, welches Personal wird von wem bestellt und dgl. mehr.

All diese Fragen müssen erst geklärt werden. Ein Satz wie „beim Gemeindeamt könnte im Zuge des Umbaus eine E-Tankstelle errichtet werden“ wäre der Wahrheit näher gekommen. Wir ersuchen daher- als Kontrollpartei- die Grünen bei Ihren Ausführungen etwas genauer zu recherchieren und zu berichten.

Generell erinnern wir daran, dass zu Beginn der Gemeinderatssitzungsperiode eine Zusammenarbeit bekundet und auch ausgeübt wurde. Leider ist das Diskussionsniveau in der Zwischenzeit gesunken und persönliches Hick Hack hat sich eingenistet. Wollen das die Gemeinderäte? Wir glauben nicht.

Es sind bisher kleine positive Erledigungen erfolgt und es erwarten uns noch größere Aufgaben, die zu bewältigen sein werden.

Auch wenn manches, trotz unserer Hinweise darauf schief gelaufen ist, wollen wir nicht alles den Bach hinunter laufen lassen, sondern aktiv zur Schadensbegrenzung beitragen.

Das gleiche erwarten wir uns von den anderen Parteien.

OPO GR. Ing. Herbert Gebhart

OPO Stv. GR. Ing. Mag. Wolfgang Fuchs

OPO Stv. Peter Promitzer



Bericht der Volkspartei Kreuzstetten

Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter!

Themen, die uns am

Herzen liegen

Verkehrskonzept Volksschule und Kindergarten

Am 28. April diesen Jahres war die Infoveranstaltung zum Verkehrskonzept Volksschule und Kindergarten. Wir haben sehr viel positives Feedback dankbarer Eltern und anderer Mitbürger bekommen, dass das Thema endlich aufgegriffen wurde.

Da seither leider nichts passiert ist, haben wir in der letzten GR-Sitzung einen **Tagesordnungspunkt zu dem Thema eingebracht** – und wieder keine Antworten erhalten. Zumindest gab es eine Diskussion und die Delegation der Aufgabe an die Arbeitsgruppe „Volksschulsanierung“.

Wir sind gespannt, welche Lösungsvorschläge kommen. Die Sicherheit der Kinder hat oberste Priorität. Selbst wenn die Umfahrung 100.000 Euro kosten sollte (was wir bezweifeln); **wenn es die beste Lösung ist, muss uns das die Sicherheit der Kinder wert sein!**

Wir werden jedenfalls an dem Thema dran bleiben.

Kindergartenbus

Aufgrund der derzeit niedrigen Nutzung gab es in der letzten GR-Sitzung den Antrag, den Kindergartenbus unter einer bestimmten Teilnehmerzahl einzustellen. Aus unserer Sicht sollte man vielmehr überlegen, warum der Bus wenig genutzt wird und wie man die Nutzung steigern könnte – es würde einerseits zur Verkehrssicherheit um Schule und Kindergarten beitragen und andererseits die Umwelt schonen. Bis auf weiteres fährt der Bus, wenn zumindest ein Kind Bedarf hat. Wer Interesse hat, sein Kind mit dem Bus fahren zu lassen, kann sich gerne an uns bzw. die Gemeinde wenden.

Jugendheim Niederkreuzstetten

Auch hier gibt es leider nichts Neues zu berichten, die Jugend Niederkreuzstetten ist nach wie vor „obdachlos“. Trotz unserer Bemühungen und Forderungen, nach Verlust des bisherigen Jugendheims einen Ersatz zur Verfügung zu stellen,

ist auch hier bislang nichts passiert. Angeblich ist keine der derzeit möglichen Optionen umsetzbar. Unser Dringlichkeitsantrag zur Klärung wurde in der letzten GR-Sitzung von den Grünen und der zuständigen Jugendgemeinderätin abgelehnt.

Zusammenarbeit im Gemeinderat

In der Gemeindeordnung ist vorgesehen, dass vor jeder GR-Sitzung eine Vorstandssitzung mit den geschäftsführenden Gemeinderäten durchgeführt wird. Diese Vorstandssitzung dient der Vorbereitung der Themen, die der GR behandeln und beschließen soll. Vor der letzten GR-Sitzung fand keine derartige Vorstandssitzung statt. Unser Antrag, zukünftig sicherzustellen, dass es Vorstandssitzungen mit allen Vorstandsmitgliedern zur Vorbereitung der Entscheidungsgrundlagen gibt, wurde leider mehrheitlich abgelehnt.

Umweltschutz

Umweltschutz ist ein wichtiges Thema für uns. Dazu zählen zB die Installation von Photovoltaik-Anlagen auf Gemeindegebäuden, thermische Sanierungen, Windräder, die Nahwärme, Hochwasserschutz, aber auch ein öffentlicher Kindergartenbus oder eine Umfahrungsstrasse.

Zum Schluss zwei Termine:

Am **16. September** luden wir zum **Meinungsaustausch** aktueller Themen. Über das Ergebnis können wir erst in der nächsten Ausgabe berichten.

Keltenfest der Volkspartei Kreuzstetten

Am **9. Oktober ab 15 Uhr** findet unser heuriges **ÖVP-Fest** statt. Heuer werden wir eine Zeitreise zu den Kelten unternehmen.

Wo: im Heiligenkeller der Zünfte

Was: Begrüßungsgeschenk, keltische Speisen und Getränke, die bewährte Tombola, Kinderprogramm und mystische Musik



Für die ÖVP Kreuzstetten Mag. (FH) Verena Öfferl

PFARRVERBAND KREUZSTETTEN



Liebe Kreuzstetter/innen! Liebe Pfarrgemeinden!

Der Sommer liegt hinter uns. Vieles von der Ernte ist eingebracht. Damit hat sich auch das Landschaftsbild wieder radikal verändert. Dort wo das Korn stand, dort wo es blühte und heranreifte, ist jetzt Leere. Diese Zeit der Leere, des „Platzmachens“ braucht es aber, um wieder Neues werden zu lassen.

Es ist aber nicht bloß der Kreislauf der Landwirtschaft, nicht bloß der Kreislauf der Natur. Wir erleben, dass es der Kreislauf des Lebens ist. Säen, Heranreifen, Ernte, Neuwerden. Das hat auch mit unserem Leben zu tun. Und es heißt nicht einmal vorerst Wachsen, Leben, Sterben, sondern es ist der Kreislauf jedes Tages.

Zum Beispiel: Sie haben eine gute Idee. Die verfolgen Sie, versuchen Sie, real werden zu lassen. Wenn das gelingt, werden Sie sich freuen, dass etwas gelungen ist. Aber irgendwann ist die Zeit des Sonnens im eigenen Erfolg vorbei, das nächste Projekt will Wirklichkeit werden.

Das „Erschaffen“ fordert Kraft und gerade darum braucht es auch die Leere, das Nichts, das Ausruhen. Das heißt, das, was oft wie Leere aussieht, ist eigentlich gar nicht leer. Es ist die Grundlage, dass Neues entstehen kann.

Wir brauchen Visionen

In meinem Urlaub heuer, den ich allein im Norden Norwegens verbrachte, hatte ich viel Zeit der Leere. Keine Menschen um mich, wenig Kontakte mit anderen, aber viel Zeit zum Nachdenken, Überlegen, Beten. Und auch die Zeit drauf-zukommen, dass wir Menschen immer einen Plan brauchen, ein Ziel, eine

Vision. Vielleicht wird manches davon auch nicht real werden, manches anders als gedacht, aber eine Vision hält lebendig. Das gilt besonders auch für uns als Pfarr-gemeinden, als christliche Gemeinschaft, als Kirche.

Wenn man es ganz einfach sagen möchte, könnte es heißen: Wir wissen, WARUM wir Christen und Kirche sind.

Vieles ist bei uns Gewohnheit geworden, Traditionen, die wir gar nicht mehr hinterfragen. UND: Einerseits ist es GUT, solche „Fixpunkte“ zu haben. ANDERERSEITS müssen wir immer darauf achten, dass wir nicht einschlafen darüber, bequem werden, ein wenig versteinert.

Als Christen können wir das nennen: Offen zu bleiben für den Geist Gottes. Zu erfragen: „Gott, was willst Du von mir? Wozu hast Du mir mein Leben gegeben? Was soll ich tun?“

Es sind so viele Situation, die uns täglich fordern und herausfordern. Auch dafür brauchen wir die Offenheit, uns rufen zu lassen.

Beten wir gemeinsam

Guter Gott,
lass jeden von uns erkennen,
WARUM er da ist.
Schenke uns die Gewissheit,
dass Du uns liebst.
Aus dieser Erfahrung
lass auch uns Menschen der Liebe sein.
Lass uns offen sein für die,
die uns brauchen.
Lass uns aufmerksam sein,
dass wir das - oft so leise - Bitten
unserer Mitmenschen nicht überhören.
Lass uns Zeugen Deiner Liebe sein
für unsere Welt. AMEN!

Das „Heilige Jahr der Barmherzigkeit“ fordert auch uns heraus, die Barmherzigkeit in den verschiedensten Schattierungen, Situationen und Herausforderungen unseres Lebens zu leben. Nicht in der Theorie, sondern der Praxis!

Einen guten Herbst und Gottes reichen Segen.

Euer/Ihr P. Helmut Scheer

Freiwillige Feuerwehr Niederkreuzstetten



Landesfeuerwehrwettbewerbe Zistersdorf

In Zistersdorf fanden die diesjährigen Landesfeuerwehrwettbewerbe statt. Im Zuge der Siegerehrung wurde unserem Kameraden **Gerhard Ullmann** der Pokal und die Medaille für seinen **Vizelandessieg** beim Bewerb um das Feuerwehrleistungsabzeichen in Gold von Landeshauptmann **Dr. Erwin Pröll** feierlich überreicht. Wir gratulieren herzlich zu dieser großen Ehre!

Außerdem gratulieren wir unserem Wettkampfteam zum respektablen 143sten Platz (von 658 Teilnehmern) beim Bronze Bewerb.



Neue Mitglieder

Wir freuen uns ganz besonders 5 neue Mitglieder in unserer Feuerwehr begrüßen zu dürfen. **Mario Plocek** war bereits Mitglied einer Feuerwehr und wechselt nun zu uns. **Oliver Kretschmer, Robert Merhaut, Johannes Seidl** und **Florian Vogl** treten uns neu bei. Sie werden in den nächsten Wochen ihre Grundausbildung durchlaufen und wünschen ihnen dabei eine spannende, lehrreiche und vor allem schöne Zeit. Vielen Dank an euch, dass auch ihr einen Teil eurer Freizeit dafür verwenden wollt, um einen Dienst an der Gemeinschaft zu leisten.

Einsätze und Ausbildungen

Glücklicherweise haben wir dieses Jahr bislang weniger Einsätze als voriges Jahr, doch gab es trotzdem gute Gründe, uns zu rufen.

In der Nacht des 6. Juni mussten wir zum Bahnhof in Neubau-Kreuzstetten ausrücken. Die Beleuchtung des Bahnhofs war ausgefallen. Um die Sicherheit der Reisenden zu gewährleisten, beleuchteten wir den Bahnhof mit dem Lichtmast unseres Rüstlöschfahrzeuges bis die zuständigen Techniker der ÖBB eintrafen.

Glimpflich endete ein Verkehrsunfall am 18. Juli in der Fischteichkurve. Ein PKW war frontal mit einem Traktor zusammengestoßen. Glücklicherweise wurde niemand ernsthaft verletzt und wir mussten nur die Fahrzeuge bergen, um die blockierte Straße wieder frei zu machen.

Um bestens auf Einsätze vorbereitet zu sein, bilden sich unsere Mitglieder immer wieder in ihrer Freizeit im Zuge von Kursangeboten der Landesfeuerweherschule in Tulln fort. Unsere Kameraden Maximilian Gepp und Felix Wannemacher haben die Module „Ausbildungsgrundsätze“ und „Gestaltung von Einsatzübungen“ absolviert.

Oktoberfest 2016

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr freuen wir uns auch dieses Jahr, wieder ein Oktoberfest zu veranstalten. Am **23. Oktober** freuen wir uns, Sie im Feuerwehrhaus begrüßen zu dürfen und bei guter Musik zünftig bewirten zu können. Details zur Veranstaltung werden wir selbstverständlich noch rechtzeitig bekannt geben!

Bitte besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.ff-niederkreuzstetten.at, auf der Sie laufend aktuelle Neuigkeiten über unsere Einsätze, Übungen und Veranstaltungen finden.

Für das Kommando

SB Andreas Zugaj

**Ein großes Fest liegt hinter uns.
Danke für die Unterstützung!**

Freiwillige Feuerwehren Kreuzstetten

Niederkreuzstetten
Oberkreuzstetten
Streifing



Liebe Kreuzstetterinnen und Kreuzstetter,

der 41. Bezirksfeuerwehrleistungsbewerb in Kreuzstetten liegt hinter uns, er hat viel Energie gebraucht, er hat uns aber auch näher zusammen gebracht.

Dank der zahlreichen Gäste hatten wir an allen drei Tagen ein vollgefülltes Festzelt. Noch einmal auch auf diesem Weg vielen Dank für euren Besuch.

Unser Dank richtet sich auch an die vielen Sponsoren, an die vielen freiwilligen Helfer, welche nicht Mitglied unserer Feuerwehren sind und uns dennoch unterstützt haben. Einen Dank auch an unsere Kameraden, welche bedingungslos hinter dem Fest standen.

In einem Punkt waren sich die Verantwortlichen einig, der Erfolgsfaktor des reibungslosen Ablaufs war: jeder hilft mit, jeder übernimmt einen Teil der Aufgaben und im Notfall hilft jeder beim Andern aus.

Die Gesamtorganisation wurde mit ca. 450 Diensten abgewickelt. So konnten in den drei Tagen über 2.000 Liter Bier und über 1.000 Liter Soda ausgeschenkt werden.



450 Dienste halfen dem Fest zum Erfolg

Am Samstagnachmittag wurden 113 Wettkämpfe ausgetragen. Den Siegern standen in Summe 37

Pokale und eine Pokalfüllung an der Bar zur Belohnung bereit.



Die Wettkampfgruppen bei der Begrüßung.

Der schnellste Angriff erfolgte von der Wettkampfgruppe Großharras 1 mit einer Angriffszeit von 33,98 Sekunden und 0 Fehlerpunkte.

Kreuzstetten konnte sich 5 Pokalplätze holen, davon waren zwei 2. Plätze.



Die Siegerehrung.

Für die Kinder gab es am Sonntag den Wettkampf mit der Kübelspritze. Dieser hat sowohl bei den Jungen als auch bei den Erwachsenen große Begeisterung ausgerufen.



Der Kübelspritzwettbewerb

Vereine, Institutionen

Für gute Stimmung im Zelt sorgten am Freitag die "Helden des Austropop".



Stimmung durch die Helden des Austropop

Am Samstag spielten die "Langschlägern" und am Sonntag gab es ein Frühschoppen mit dem Musikverein Kreuzstetten. Dem Musikverein möchten wir besonders danken, da sie nicht nur mit dem Frühschoppen unsere Gäste unterhielten. Der Musikverein spielte für uns auch am Samstag beim Einzug der Wettbewerbsteilnehmer und zur Siegerehrung. Dadurch wurde die Veranstaltung zu einem schönen Fest.



Unser Musikverein beim Einmarsch der Wettbewerbsteilnehmer

Am Sonntag durften wir das Fest mit einer Feldmesse durch P. Helmut beginnen. Lieber Helmut, vielen Dank für deine Unterstützung.



Feldmesse mit P. Helmut

Anschließend gab es die Festreden und wohlverdiente, erwähnenswerte Ehrungen:



Das Ehrenzeichen für 25-jährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens bekamen:

Thomas Plesner, FF Oberkreuzstetten
Helmut Zimmermann, FF Oberkreuzstetten
Harald Berger, FF Niederkreuzstetten
Josef Reckendorfer, FF Niederkreuzstetten

Ehrenzeichen für 40-jährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens:

Franz Mathias, FF Oberkreuzstetten
Herbert Mathias, FF Oberkreuzstetten
Josef Wohlmuth, FF Oberkreuzstetten
Johann Berger, FF Niederkreuzstetten

Ehrenzeichen für 50-jährige Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens:

Franz Schertler, FF Niederkreuzstetten

Verdienstzeichen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse in Bronze:

Gerhard Ullmann, FF Niederkreuzstetten
Martin Schöller, FF Niederkreuzstetten
Walter Sinnreich, FF Streifing

Verdienstzeichen des Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes 2. Klasse in Silber:

Harald Gepp, FF Oberkreuzstetten
Michael Preglej, FF Streifing

Die "Florianiplakette" wurde für Verdienste im Zeichen der Feuerwehr, für langjährige Unterstützung ohne Mitglieder der Feuerwehr zu sein, verliehen an:

Agnes Schertler, FF Niederkreuzstetten
Vroni Schmid, FF Niederkreuzstetten

Vielen Dank!

Stets bereit rasch zu helfen
die Freiwilligen Feuerwehren von Kreuzstetten
HFM Johannes Freudhofmaier



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH
Mistelbach
Kreuzstetten

Aus Liebe zum Menschen.



INFORMATION zur Mitarbeit

Infos: Ortsstellenleiter Daniel Jörgensen
0664/36 16 026
daniel-moreau.joergensen@n.rotekruz.at

Wir haben die passende Jacke - für das Abenteuer Menschlichkeit!

Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen!

**Nähere Informationen zur Mitarbeit bei der Ortsstelle Kreuzstetten:
Ortsstellenleiter Daniel Jörgensen!**

Im Gespräch mit dem Ortsstellenleiter wird die Tätigkeit als Rettungssanitäter genauer vorgestellt und der Ablauf und Termine der Ausbildung besprochen. Es werden alle Details der Ausbildung, sowie die persönlichen Voraussetzungen für diese herausfordernde Tätigkeit als Rettungssanitäter/in präsentiert.

Alle Personen ab dem vollendeten 17. Lebensjahr, die Interesse an einer freiwilligen Mitarbeit im Roten Kreuz als Rettungssanitäter/in haben, sind herzlich eingeladen und willkommen.

Die vielfältigen Aufgaben im Bereich Rettungs- und Krankentransportdienst sind abwechslungsreich, interessant, spannend und sicher eine persönliche Bereicherung für jeden.



NÄCHSTE BLUTSPENDEAKTION IN KREUZSTETTEN:

**Mittwoch, 14. Dezember 2016 – 17.00 h – 19.30 h
im Pfarrheim Niederkreuzstetten**



**Für die RK-Ortsstelle Kreuzstetten:
Eva Wohlmuth**

Volksschule Kreuzstetten



Volksschule – Schuljahr 2016/17

Die Schülerzahlen ermöglichen wieder die Führung von 4 Klassen. Das bewährte Team der Schule wird um eine fix zugeteilte Horterzieherin erweitert. Frau Inge Rernböck ist ab September im Dienst, dies bedeutet eine organisatorische Entlastung und für die Kinder in der Nachmittagsbetreuung eine kontinuierliche, planbare und sicher sehr motivierte Betreuung am Schulstandort.

Schulmotto „LERNEN – begeistert und bewegt“

Viel wird in diesem Schuljahr abwechslungsreich gelehrt und gelernt werden, dabei soll die Freude und Neugier der Kinder erhalten bzw. noch erweitert

werden. Unterricht soll auch für viele Besucher erlebbar werden.

Einladung

– zum „Tag der offenen Tür“

am 4. November 2016 von 08.10 Uhr bis 11.45 Uhr
– ALLE Interessierten sind herzlich eingeladen!

- zum „Adventfenster 2016“

am 27.11.2016 um 17.00 Uhr vor der Volksschule
Beiträge der SchülerInnen und Kulinarisches erwartet Sie!

Mit Elan und motiviert für Neues im Schuljahr 2016/17 freut sich auf gute Zusammenarbeit und Ihr Interesse

VD OSRⁱⁿ Silvia Heinisch

SOZIALHILFEVEREIN – Kreuzstetten und Umgebung

EINLADUNG

Die Generalversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes
unseres Sozialhilfevereines Kreuzstetten und Umgebung
findet am **Freitag, dem 14.10.2016, um 18:00 Uhr im Café Stehr** statt.
Ich lade dazu alle Mitglieder unseres Vereines sowie jene Gemeindebürger,
die unserem Verein beitreten wollen, herzlich ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des Obmannes
3. Rechnungsabschluss 2015
4. Kassaprüfbericht
5. Entlastung der Kassiererin
6. Entlastung des Vorstande
7. Neuwahlen des Vorstandes
8. Allfälliges

Bitte diesen Termin vormerken, eine schriftliche Einladung zur Generalversammlung erfolgt nicht mehr.

Ernst Schiller, Obmann

Vereine, Institutionen

„NÖ Tage der Offenen Ateliers“

Heuer finden zum 14. Mal die **NÖ Tagen der Offenen Ateliers** statt. Am 15. und 16. Oktober 2016 werden Künstlerinnen und Künstler aus ganz NÖ ihre Ateliers, Galerien, Studios und Werkstätten öffnen. Man kann neue Werke bestaunen, beim kreativen Schaffensprozess der KünstlerInnen dabei sein und so einen sehr persönlichen und intensiven Zugang zur Kunst erleben.

Info: Kulturvernetzung NÖ, Tel.: 02572/20250, www.kulturvernetzung.at, office@kulturvernetzung.at

uch in unserer Gemeinde ist wieder dabei:

NÖ Tage der offenen Ateliers 2016

Mag.art

Christiana Simons

Malerei, Grafik, Fotografie

Reisen ins Innere... in die Ferne... auf der Oberfläche

Hochreithgasse 11

Oberkreuzstetten

So, 16.10.2016, 14 - 18 Uhr

FreuDiHof

Fam. Freudhofmaier

Gartenschmuck aus Keramik

Holz/Keramik Skulpturen

Hauptstraße 142

Oberkreuzstetten

Sa, 15.10.2016, 14 h – 18 h

So, 16.10.2016, 10 h – 12 h und

, 14 h – 18 h

Pensionistenverband

Neubau & Kreuzstetten

Unsere Termine im Herbst:

24.11.2016: Herr Raimund Loibl hält einen Fotovortrag über das Frühjahrestreffen in Murcia.

11.11.2016: Ganslessen im GH Holzer

06.12.2016: Nikolofeier im GH Holzer

16.12.2016: Weihnachtsfeier im Gasthaus Holzer

Die Clubnachmittage finden jeden 2. und 4. Montag im Monat statt.

Alle sind herzlichst dazu eingeladen!

Einen schönen Herbst wünschen

Emma Kreiter und ihr Team



Nachlese:

Am 12. Juni 2016 wurde das Kindertheaterstück „Martha im Koffer“ von der Künstlerin Martha Laschkolnig aufgeführt. Das Stück, das die Besucher in Form von Pantomime in eine

Phantasiewelt entführt hat, kam bei den Besuchern (und vor allem bei den Kindern) sehr gut an. Bedanken dürfen wir uns bei 91 Gästen.

Vorschau:

- **Die Akkordeongruppe Hermi Kaleta am 15. Oktober 2016 (18 Uhr)**

Es begann in den 60er Jahren. Die Leiterin des Akkordeon-Ensembles, Hermi Kaleta, fasste nach ihren wiederholt errungenen Gewinnen bei der Welt-Trophäe für Akkordeon (C.M.A.) und zahlreichen Tourneen auf verschiedenen Kontinenten den Entschluss, ein eigenes Orchester zu gründen. In den darauf folgenden Jahren musizierte sie mit ambitionierten Schülern in Gruppen. Daraus entwickelte sich ein Sextett und in

weiterer Folge die Gruppe in seiner jetzigen Form. Das Repertoire reicht von der Klassik bis zur Moderne, vom Volkslied bis zur gehobenen Unterhaltungsmusik. Die Leiterin Hermi Kaleta versteht es geschickt aus ihrer Gruppe von hochtalentierten und ambitionierten Musikern die feinsten Töne in Ausdruck und Vortragskunst herauszuholen.

- **Das Vienna Groove Orchestra am 5. November 2016 (19 Uhr 30)**

Das Vienna Groove Orchestra (VGO) wurde ursprünglich Anfang der 40er Jahre als Musikverein Carmen gegründet. Das VGO spielt je nach Anlass in klassischer und erweiterter Big Band Besetzung sowohl Jazz als auch Tanzmusik. Das Orchester setzt sich aus studierten Berufsmusikern, Musikstudenten und erfahrenen Amateurmusikern zusammen. Die Gruppe wird so wie auch vor einem Jahr in einer rund 20 Personen starken Besetzung das Publikum mit einem Mix aus verschiedenen Musikstilen wie Jazz, Pop, Südamerikanische Lieder etc. erfreuen.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bzw. Euch bei den bevorstehenden Konzerten im Herbst begrüßen zu dürfen. Musikalische Kostproben der Akkordeongruppe Hermi Kaleta finden sich auf unserer Homepage bzw. auf unserer Facebook-Seite. Bleiben Sie immer informiert und „likern“ Sie unsere facebook Seite
<https://www.facebook.com/kulturkreiskreuzstetten>
oder besuchen Sie unsere Homepage unter <http://www.kulturkreiskreuzstetten.at> .

**Mit besten Grüßen,
Andreas Thomanetz (Obmann)**

Fußballclub Kreuzstetten



Liebe Gemeindebürger und Sportfreunde !

Die sportliche Ruhephase mit den diversen Veranstaltungen des FC Kreuzstetten ist wieder vorbei und das runde Leder steht erneut im Vordergrund.

Die Vorbereitung auf die Meisterschaft 2016/17 verlief planmäßig mit guter Trainingsbeteiligung und auch bei den 3 Testspielen gegen Eibesthal, Schrick und Ulrichskirchen konnte wieder einiges an Spieltaktik ausprobiert werden.

Beim ersten Meisterschaftsspiel gegen Neuruppersdorf konnte der erste Heimsieg eingefahren werden. Wird die Richtung und der Einsatz beibehalten, sollte sich am Ende der Herbstrunde ein Platz unter den ersten Drei ausgehen. Dies würde eine gute Ausgangsposition für die Rückrunde im Frühjahr bedeuten.

1	So	21.08.2016	17:30	H	Kreuzstetten	:	Neuruppersdorf
3		03./04.09.2016			Spielfrei		
4	So	10.09.2016	16:30	H	Kreuzstetten	:	Prinzendorf
5	So	18.09.2016	16:00	A	Michelstetten	:	Kreuzstetten
6	So	24.09.2016	16:00	H	Kreuzstetten	:	Pellendorf
7	So	02.10.2016	15:30	A	Kleinharras	:	Kreuzstetten
8	So	08.10.2016	15:30	H	Kreuzstetten	:	Kettflasbrunn
9	So	16.10.2016	15:00	A	Drösing	:	Kreuzstetten
10	So	22.10.2016	15:00	H	Kreuzstetten	:	Siebenhirten
2	Mi	26.10.2016	15:00	A	Gnadendorf	:	Kreuzstetten
11	So	29.10.2016	15:00	A	Hüttendorf	:	Kreuzstetten
12	So	05.11.2016	14:00	H	Kreuzstetten	:	Schletz
13	So	13.11.2016	14:00	A	Klement	:	Kreuzstetten

Zu- / Abgänge:

- **Dominik Trully** (Mittelfeld Spieler) ist kurz vor Ende der Übertrittszeit vom SC Matzen zu uns gestoßen und wird unseren Kader wieder verstärken.
- **Günter Schertler**, der seit Juli 2012 die Trainerfunktion innehatte, nimmt sich eine persönliche Auszeit.

Der gesamte FCK bedankt sich bei **Günter Schertler** für sein Engagement und seinen Einsatz in den letzten 4 Jahren als Trainer, die mit Sicherheit einiges dazu beigetragen haben, wo der FCK heute sportlich steht. Der FCK wünscht eine ruhige Erholungsphase und hofft auf einen baldigen Wiedereinstieg.

Mario Kraft und **Willy Rattaig** werden in Zukunft diese Funktion übernehmen.

Dem neuen Trainerduo wünschen wir viel Erfolg und viele Siege in der Zukunft.

Veranstaltungen:

Das **2. Beachvolleyball-Turnier**, welches wieder von unseren Spielern Mitte Juli organisiert wurde, war trotz niedrigen Temperaturen von 16 Grad wieder ein voller Erfolg. Vielleicht wäre ein Glühweinstand zum Aufwärmen nicht schlecht gewesen☺. Trotzdem gaben alle 9 Teams ihr Bestes und hatten sehr viel Spaß dabei.

Unser **Sportlerheuriger**, der heuer bei durchwachsenen Wetter stattfand, zog wieder viele Besucher zu den diversen Programmaktivitäten an beiden Tagen an. Leider fiel die normal sehr gut besuchte Bausteinverlosung am Sonntagabend „sage und schreibe Knöcheltief im Zelt“ ins Wasser! Wir gratulieren trotzdem allen glücklichen Gewinnern zu den vielen exklusiven Preisen.

Beim **Ball-Rodeo-Turnier** am Samstag konnten die 8 Teams ihr Geschick, Kraft und Ausdauer am Ball unter Beweis stellen. Unter der lautstarken Anfeuerung der vielen Zuseher ging nach einem packenden Finale der Turniersieg an das Team „P.A.N.“ vor den Teams „Wasinet“ und „Undercover“. Herzlichen Dank an alle Akteure und unseren Starmoderator Harry Berger für den gelungenen Nachmittag.

Die Stimmung wurde dann am Abend nochmals durch DJ Detschi musikalisch aufgeheizt, dass die Tanzfläche bebte.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Mitarbeitern, Sponsoren, Gönnern und den treuen Fans für die Unterstützung in der abgelaufenen Saison bedanken. Ohne diese würde vieles nicht so reibungslos funktionieren.

Der FCK wünscht allen einen wunderschönen Herbst!

Fallmann Franz

für den Vorstand des FCK

GesundheitsGymnastik



Spannen – Lösen – Dehnen - Einrollen Weiten – Atmen - Genießen

- Freude an geschmeidiger Bewegung
- Kräftigen vernachlässigter Muskeln
- Körperliche und geistige Regeneration
- Wirbelsäulengymnastik
- Vorbeugung gegen Osteoporose
- Beckenbodengymnastik
- Lösen von Verspannungen

GesundheitsGymnastik richtet sich auch an sportlich ungeübte Personen.

Wo: Turnsaal Volksschule Kreuzstetten

Wann: jeden Donnerstag 18.30-19.30 Uhr
ab 15. September 2016

im Rahmen der Union Kreuzstetten.

Schnupperstunde jederzeit möglich.

Information:

Agnes Schertler 0664 455 80 61

Gabriele Dienstl 0664 49 83 114

Auf Ihre Teilnahme freut sich Gabriele Dienstl

YOGA

Alle sind herzlich willkommen!

Mit Yoga bist du beweglich bis ins hohe Alter. Es löst Verspannungen durch Dehnung und Streckung. Das Hormon- und Nervensystem wird sanft angeregt, die tiefe Bauchatmung löst den Stress,

Adrenalin wird abgebaut. Du kommst innerlich zur Ruhe, bist im Alltag gelassener, hast mehr Selbstvertrauen und für Neues offen.

Ich freue mich auf deinen/Ihren Anruf!

Kurse in Niederkreuzstetten: Mo, Fr, Sa 9:30 - 11:00 Uhr Mo, 19:00 - 20:30 Uhr.

Deine dipl. Yogameisterin

Christine Dürr

2124 Niederkreuzstetten, Am Schulberg 25

Telefon.: 0680 5071243

Gymnastik für Jung und Alt

Mit den länger werdenden Abenden kommt wieder die Zeit für's Training im Turnsaal.

Der Wechsel zwischen Ausdauer -, Koordinations - und Krafttraining stärkt alle Muskelgruppen.

- Ausdauertraining ökonomisiert den Kreislauf, verbessert die Sauerstoffversorgung des Organismus und stärkt das Immunsystem.
- Kräftigungsübungen erhöhen die Gelenkstabilität, beseitigen Haltungsschäden und vermindern das Unfallrisiko.
- Koordinationstraining verbessert die Reaktionsfähigkeit und die Geschicklichkeit.

Und wir sind eine fröhliche Gruppe mit Spaß und Freude an der Bewegung!

Schnupperstunde gratis!

Wir beginnen im Herbst am Dienstag, dem 3.10.2016, 18 – 19 h im Schulturnsaal Kreuzstetten

Nähere Auskunft bei Fam. Dobrovolny

02263/8228

Auf ein Wiedersehen im Herbst freut sich

Dipl. Sportlehrerin Irmgard Schuster



Aktuelles aus der *Region um Wolkersdorf*



Der Herbst in der Region um Wolkersdorf

Langsam und leise verabschiedet sich der Sommer und überlässt dem Herbst das Feld. Ein Herbst voller Aktivitäten in der Region um Wolkersdorf.

Geführte Wanderungen

- **Die Pillichsdorfer Kellergassen**
09.09 um 15:30 Uhr
Start Gasthaus „Schurlwirt“
- **Wanderung im und ums Dorf**
10.09 um 13:30 Uhr
Start Kirchenplatz Ulrichskirchen
- **Nordic Walking im Kreuttal**
24.09 um 13:00 Uhr
Start Heuriger Schmid – Richter Unterolberndorf
- **Fackelwanderung**
12.11 um 17:00 Uhr
Start Kreisverkehr Alter Markt Wolkersdorf



Biene, Apfelbaum und Brennkessel im Museum...



...heißt es wieder beim jährlichen Regionsfest im Himmelkeller am **02. Oktober 2016** ab 14 Uhr. Es erwarten Sie zahlreiche Aussteller mit regionalen Schmankerln, Weinen aus der Region, Safran aus dem Weinviertel, Kräuterprodukten, Filz und Wollprodukten und vieles mehr. Erstmals werden sich auch die Gesunden Gemeinden der Region im Himmelkeller vorstellen und Sie mit gesunden Köstlichkeiten verwöhnen.

Das Tor zum Weinviertel – Die Region um Wolkersdorf

Im Herbst erscheint das neue Buch der Edition Winkler – Hermaden. Anhand von eindrucksvollen Bildern nehmen uns Ulli Winter und Elisabeth Koci mit auf eine Reise durch die Regionsgemeinden. Den Termin der Buchpräsentation erfahren Sie zeitgerecht auf unserer Homepage bzw. Facebook Seite



Gesucht

In unseren Küchen wird immer mehr international gekocht und die regionalen Rezepte geraten immer mehr in Vergessenheit.

Um dem ein bisschen entgegen zu wirken suchen wir typische Rezepte aus der Region um Wolkersdorf, die

dann auf der Homepage nachzulesen sein werden. Schicken Sie uns Ihr Rezept postalisch an die untenstehende Adresse oder per Email an:

region@regionumwolkersdorf.at

Rezept von Frau Bgm. DI Anna Steindl

Oma`s Grammelstrudel

Zutaten:

21 dag Grammeln

21 dag Mehl

12 dag Zucker

1 P. Backpulver

1 Ei

Gewürznelken, Zimt, Zitronenschale

Ribiselmarmelade

Grammeln faszieren und mit den übrigen Zutaten rasch zu einem glatten Teig kneten (sollte er zu fest sein, bitte mit Milch lockern). Masse halbieren, jeden Teil auswalken und mit Ribiselmarmelade füllen.

Bei ca. 175 Grad rund 35 min. backen.

Gutes Gelingen!



**SCHLOSS
Großrußbach**

KURSE · SEMINARE · TAGUNGEN

WWW.BILDUNGSHAUS.CC

Bildungshaus Schloss Großrußbach

der Erzdiözese Wien

2114 Großrußbach, Schlossbergstr. 8

Tel. 02263/66 27, Fax 02263/66 27 43

Aktuelles aus dem Bildungshaus Großrußbach

Das Herbstprogramm des Bildungshauses bietet wieder viele tolle Angebote! Vom Gesundheitsvortrag, der LIMA Trainingsgruppe, der Gesprächsgruppe für Trauernde, die Schnitzkurse oder Krippenbautage bis hin zum Kabarettabend oder dem traditionellen "Advent im Kreuzkeller" am ersten Adventwochenende!

Gerne senden wir Ihnen unsere komplette Programmzeitung gratis zu.

Besuchen Sie uns auch online unter www.bildungshaus.cc oder auf www.facebook.at/bildungshaus.grossrussbach (like us!)

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Bildungshaus! Sie sind eingeladen!

Prälat Dr. Matthias Roch, Geistlicher Assistent

Franz Knittelfelder, Direktor – Susanne Benold, Wirtschaftsleiterin

Mo., 26.9., 19:00 "Glaubensgespräch/Segnen: Eine Berufung für alle" Dr. Matthias Roch, Diakon Franz Ferstl

Sa., 1.10., 10:00 – Di., 4.10., 12:00 Schnitzkurs für Anfänger mit Franz Stadlhofer

Mi., 5.10., 9:30 – 11:00 Trainingsreihe "Wirbelsäulengymnastik und Entspannung" mit Mag.^a Barbara Helwein

Fr., 7.10., 19:00 Kabarettabend „Mit'n letztn Geld“ mit Georg Bauernfeind und Bernhard Krinner

Fr., 7.10., 16:30 - So., 9.10., 13:00 "Mein Tempo, mein Rhythmus, mein Weg" Seminar mit Andrea Löw

Di., 11.10., 9:00 – 11:00 „Lima/Lebensqualität im Alter – Trainingsgruppe“ mit Brigitte Grinner

Mi., 12.10., 18:30 – 21:00 Elternbildungsabend: Nein aus Liebe mit Linda Syllaba

Do., 13.10., 19:30 – 21:00 „In der Trauer lebt die Liebe weiter“ begleitete Gesprächsgruppe für Trauernde

Do., 13.10., 19:00 – 20:30 Vortrag: Wie funktioniert der menschliche Körper? mit Dr. Kurt Marhardt

Do., 13.10., 14:00 – So., 16.10., 12:00 Schnitzkurs "Geschnitzte Porträts" mit Marius Fischer

Fr., 14.10., 17:00 – Sa., 15.10., 17:00 Singworkshop „Mein Körper als Instrument“ mit Dr.ⁱⁿ Maria Gager

Di., 18.10., 9:00 – 17:00 Uhr Workshop „Wenn wir Oma und Opa nicht hätten ...“ mit Beatrix Auer

Di., 18.10., 19:00 Uhr Festakt „35 Jahre Bücherbus – 5 Jahre MEdienMObil“ mit LR Mag. Karl Wilfing,

Di., 18.10., 19:00 Uhr Lesung mit Alfred Komarek im Rahmen der Festveranstaltung

Mi., 19.10., 9:30 – 16:30 Besinnungstag für Frauen mit Rose-Marie Staudigl, Gerlinde Scheck

Do., 20.10., 18:00 – 21:00 **wENDeZEIT? Wie wird die Zukunft?!** Dr. Nikolaus Dimmel, Dr.ⁱⁿ Tamara Ehs

Fr., 21.10., 14:00 – Sa., 22.10., 18:00 Familienaufstellung mit Dr.ⁱⁿ Heide Hillbrand

Fr., 21.10., 18:00 – So., 23.10., 17:00 Cursillo-Vertiefungstage mit P. Engelbert Jestl CSSR

Sa., 22.10., 9:00 – 16:00 "Krippenzubehör selbst gemacht" mit Ing. Walter Senftleben

Mo., 24.10., 19:00 Glaubensgespräch: Frauen in der Bibel mit Prälat Dr. Matthias Roch

Di., 25.10., 18:00 Ausstellung/Buchpräsentation: Weinviertel-Bilder am Weg mit Gottfried Laf Wurm

Sa., 29.10., 10:00 – So., 30.10., 13:00 Das Labyrinth – griechische Tänze & mehr mit Kyriakos Chamalidis

Sa., 29.10., 9:00 – 17:00 Eheseminar für kirchliche Trauung mit Monika und Markus Gerhartinger

Mo., 7.11., 10:00 – Mi., 9.11., 17:00 "3 Tage für mich: Alles hat seine Zeit" mit Helga Maria Timmel

Di., 8.11., 19:00 Vortrag: Sensorische Integration im Dialog mit Ulla Kiesling

Do., 10.11., 19:30 21:00 „In der Trauer lebt die Liebe weiter“ begleitete Gesprächsgruppe für Trauernde

Do., 10.11., 19:00 Pilgertreffen/Vortrag „Wie deine Seele laufen lernt“ mit dem Autor Michael Kaminski

Do., 10.11., 18:30 – So., 13.11., 18:00 Cursillo – kleiner Glaubenskurs mit P. Engelbert Jestl CSSR

Fr., 11.11., 17:00, - So., 13.11., 13:00 „Worte am Wegesrand – Erzählimpulse u. Pilgern“ mit Margar. Wenzel

Sa., 12.11., 10:00-18:00 Workshop „Gewaltfreie Kommunikation/M.B. Rosenberg“ mit Mag. Gerhard Sprinzel

Di., 15.11., 9:00 – 11:00 „Lima/Lebensqualität im Alter – Trainingsgruppe“ mit Brigitte Grinner

Do., 17.11., 18:00 **Generalversammlung** des Fördervereins mit Cäcilia Kaltenböck, Prälat Dr. Matthias Roch

Do., 17.11., 10:00 – So., 20.11., 13:00 Ikonenmalen mit Vesna Deskoska, Mag.^a Silvia Bozinova

Do., 17.11., 17:00 – 21:00 Entspannte Schultern – gelöster Nacken mit Iris Nevosad

Fr., 18.11., 10:00 – 17:00 Stress? – Ich schaff das schon !? mit Iris Nevosad

Fr., 18.11., 14:00 – So., 19.11., 17:00 Kreatives Schreiben: „Wortwege“ mit Inge Böhm

Sa., 19.11., 10:00 – 17:00 Beckenboden-Workshop mit Monika Novak-Schuh

Do., 24.11., 18:00 – 21:00 Einführungsabend „**Lehrgang Hospiz**“ mit Angela Siquans, Helen Neubacher

Do., 24.11., 19:00 - 21:30 Wege aus den Zwickmühlen der Zweisamkeit für Paare mit Michaela Harrer

Sa., 26.11., 17:00 Advent im Kreuzkeller mit Dr. Joseph Chudi Ibeanu, Prälat Matthias Roch

cursillo-Gottesdienst am 9.9., 14.10., 11.11., 9.12.2016 jeweils Freitag um 19:00 Uhr / Bildungshauskapelle

und viele weitere Termine online auf

www.bildungshaus.cc

Richtig Essen von Anfang an

Das Projekt „Richtig essen von Anfang an“ wird von der ARGEf (Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung) im Rahmen des übergeordneten Projektes Babycouch im Auftrag der NÖGKK organisiert und betreut. Workshops in ganz Niederösterreich bieten umfassende Gesundheitsinformationen für Schwangere und junge Eltern an. Im Fokus steht die qualitätsgesicherte Wissensvermittlung zu den Themen „Ernährung in der Schwangerschaft“, „Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter“ sowie „Jetzt ess ich mit den Großen – Richtig essen für 1-3Jährige“.

Folgende Workshops werden im Jahr 2016 im Gemeindezentrum Niederkreuzstetten, Kirchenplatz 3, angeboten.

Workshop 1: „Jetzt ess ich mit den Großen – Richtig essen für 1-3 Jährige“

Wann: 21.10.2016 von 08:30 – 11:00 Uhr

Muss jede Mahlzeit Obst und Gemüse enthalten?

Welche Alternativen gibt es, wenn mein Kind keinen Fisch isst?

Wie viel Flüssigkeit sollte mein Kind trinken?

Workshop 2: „Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter“

Wann: 21.10.2016 von 11:30 – 14:00 Uhr

Wie lange soll ich stillen?

Mit welchem Brei soll ich beginnen?

Wird mein Kind mit allen Nährstoffen versorgt?

Solche und noch viel mehr Fragen werden in den beiden kostenlosen Workshops von einer Ernährungsexpertin beantwortet.

Lisa Kerschbaumer, Ernährungswissenschaftlerin, freut sich schon darauf, zahlreiche InteressentInnen bei den Workshops begrüßen zu dürfen!

Anmeldung und **Informationen** www.argef.at,

office@argef.at oder unter 0664/ 886 02 12 3



Mobile Physiotherapie



Unsere Therapeutin **Gabriele Popp** oder unser Therapeut **Juraj Antala** kommt auf ärztliche Anordnung zu Ihnen nach Hause. Gezielte Übungen in vertrauter Umgebung helfen körperliche Fähigkeiten zu verbessern, zu erhalten und neu zu entdecken.

Unsere Ziele und Schwerpunkte

- Wiedererlernen und Förderung der Bewegung und Bewegungsfähigkeit
- Mobilisierung nach Operationen, Unfällen & Knochenbrüchen
- Bewegungstherapie bei neurologischen Erkrankungen (z.B. Querschnittlähmung, Schlaganfall, Multiple Sklerose)
- Übungsprogramm bei Haltungproblemen

Rufen Sie uns an! Wir helfen gerne.

Hilfswerk Mistelbach-Brünnerstraße
Gewerbeschulgasse 2, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/46 85-10
pflege.mistelbach@noe.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at



BioBauernHof

Doris und Reinhard
Lahner
Hauptstraße 161
2124 Oberkreuzstetten
M: 06504381484

BioEier M 10 Stk	€ 3,50
BioEier L 10 Stk	€ 4,00
BioKnoblauch 1kg	€ 11,00
BioKnoblauchPaste 120g	€ 3,20
BioKürbisKernÖl 250 ml	€ 7,00
BioKürbisKernÖl 500 ml	€ 12,00
Speise- und ZierKürbisse	

Wolkersdorfer Wochenmarkt
jeden **Freitag** von **14h** bis **19h**

Langenzersdorfer Wochenmarkt
jeden **Donnerstag** von **7h** bis **12h**



*Wir freuen uns auf
ihren/deinen Besuch!*



KOST.bares Weinviertel

Das Weinviertel ist kostbar und lebenswert und bietet alles, was man zum Leben, Wohnen und Arbeiten braucht. Darauf ist auch die Strategie der LEADER Region Weinviertel Ost ausgerichtet, die die beiden Initiativen „KOST.bares Weinviertel“ und „LEBENS.wertes Weinviertel“ in den Mittelpunkt stellt.



Mit dem „KOST.bares Weinviertel“ präsentiert die LEADER Region die Kostbarkeiten des östlichen Weinviertels. Als Plattform dient die neue Webseite www.kostbares-weinviertel.at, die vier Themen bespielt: Regionale Kostbarkeiten, Vielseitige Landschaft, Spannendes Erlebnis,

LEBENS.wertes Weinviertel. So findet man hier auch eine Online Produkt-Datenbank, auf der bereits rund 1.000 Produkte von mehr als 100 Betrieben abrufbar sind. Denn wer kennt das nicht – die Frage 'Wo bekomme ich welches Produkt zu welcher Uhrzeit?'. So kann in der neuen Datenbank nach Produkten, Produzenten und Produktgruppen gesucht werden. Wirf doch einfach einen Blick auf die Kostbarkeiten unserer Region.

LEBENS.wertes WEINVIERTEL



Mit der Initiative „LEBENS.wertes Weinviertel“ setzt die LEADER Region auf Impulse zu einer lebenswerten Region für alle Bürger. So wurden im heurigen Jahr zwei Themen ins Scheinwerferlicht gerückt – die Barrierefreiheit sowie das Zusammenleben in der

Region. Denn Barrieren liegen nicht nur dort vor, wo es Stiegen zu überwinden gibt. Zu diesen beiden Themen besteht aktuell auch noch die Chance deine Projekte und Anliegen im LEADER Büro einzureichen (siehe Aufruf rechte Spalte).

Alle Infos zu aktuellen Projekten und Initiativen findest du jederzeit auch auf www.weinviertelost.at sowie auf unserer Facebook-Seite.

Aktuelle Förderungen der LEADER Region

Ideenwettbewerb kost.bares 2016

Du hast Ideen zur innovativen Vermarktung regionaler Produkte? Die LEADER Region startet am 5.9.2016 den Ideenwettbewerb „kost.bares 2016“. Auf die Sieger warten Förderungen in der Höhe von 30-40% der Gesamtkosten. Mitmachen kannst du, wenn es auch dir und deinen Partnern ein Anliegen ist, weinviertler Produkte in ihrer Vielfalt (landwirtschaftlich, handwerklich, non-food) besser verfügbar zu machen und deren Produzenten vor den Vorhang zu stellen.

Einreichschluss: 5.12.2016

Denk-mal sozial... Unterstützung für soziale Projekte

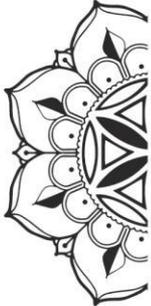
Du engagierst dich sozial, setzt dich für ein besseres Zusammenleben in deinem Ort ein oder hilfst mit Flüchtlinge zu integrieren? Du hast eine Idee wie Barrieren abgebaut werden können? Dann findest du bei LEADER Unterstützung. Gefördert werden Ideen, die einen klaren Bezug zu den Themenfeldern Barrierefreiheit, Integration/Inklusion und Demografie aufweisen und über das gesetzliche Mindestmaß hinausgehen. Dabei ist eine Förderung bis zu 70% der Gesamtkosten möglich.

Einreichschluss: 8.11.2016

EINANDER HELFEN

mittels kinesiologischer Methoden

Kursinhalt: Kinesiologische Methoden zur Erzielung eines besseren Wohlbefindens



Hilfe bei:

- ❖ Muskelverspannungen und Fehlhaltungen
- ❖ Aufmerksamkeits- und Konzentrationsproblemen
- ❖ Lernstörungen
- ❖ Stress und Ängsten in allen Lebensbereichen
- ❖ Schlafstörungen
- ❖ Mangelndes Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, u.v.m.

In einfacher und klarer Form erhalten Sie Kenntnisse über die Grundbegriffe der Muskelreflexarbeit und deren Einsatz für Ihre Familie und Freunde zur privaten Anwendung, um Alltagsstress zu mindern und Ihre Selbstheilungskräfte zu aktivieren und zu stabilisieren. Die Methoden sind effizient, leicht erlernbar und werden erstmalig auch für Laien, ohne medizinische Vorkenntnisse angeboten.



Leitung

Marianne Picolin B.Sc.

Praxis für Komplementärtherapie
in Wien

Tel.: 0664/4499700

www.kinesiologie-austria.com

**Kursort: Gemeindezentrum
Niederkreuzstetten**
Datum: Samstag, 12.11.2016
Kurszeiten: 10.00 - 16.00 Uhr
Kosten: € 45,- pro Person

Anmeldung bitte unter Tel: 0664/4499700 - bitte bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn, da Kursunterlagen gedruckt werden. Bitte um bequeme Kleidung. Ev. eine kleine Sportmatte oder Decke mitbringen.



Energetisches Lerncoaching:
individuelle Termine und ab Oktober
Fit2learn Kurse



Praxis für Kinesiologie & Energiearbeit
Balance für Mutter UND Kind

NEU *KidsPower *** Pendelworkshop ***NEU**

MütterPower (monatl. Treffen), regelmäßige Aroma Abende
Balance4 Kids (Eltern-Workshop), Fit2learn (Kurs) – damit Lernen
leicht fällt und (wieder) Spaß macht

Einzelberatungen, Balancen und Austestungen: Termine nach
Vereinbarung

Details auf www.mia-anima.at oder www.fit-2-learn.at

☎: 0676/3690369 (Marianne Rott)



Mein neues *Wohlfühl*-Zuhause gefunden!

freie Wohnung in Kreuzstetten

Hauptstraße 90a | 2124 Oberkreuzstetten

- ✓ ca. 73 m² Wohnnutzfläche
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ **EIGENMITTEL AB € 3.824,-**
- ✓ PKW-Abstellplatz
- ✓ Balkon
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ EKZ: ca. 15 kWh/m²a
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **SOFORT BEZUGSFERTIG**



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at



Eines für alle Weiches Wasser für das Weinviertel

EVN Wasser liefert flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad

EVN Wasser hat es sich zum Ziel gesetzt, dem weitverbreiteten Wunsch nach niedrigen Wasserhärten nachzukommen. „Der Vergleich mit Quellwasser muss heute nicht mehr gescheut werden“, ist sich EVN Wasser Geschäftsführer Mag. Paschinger sicher. So konnten z. B. durch die Inbetriebnahme der Naturfilteranlage Drösing im östlichen Teil des Bezirks Mistelbach die Härtegrade bereits auf 10–12° dH reduziert werden. Bisher wies das Wasser hier einen Härtegehalt zwischen 24 und 30° dH auf – eine echte Herausforderung für Menschen und Geräte. Durch die Verwendung von sehr feinen Membranen können die Härtegrade rein mechanisch gesenkt werden. Für den westlichen Teil des Bezirks Mistelbach, das Laaer Becken, erfolgt die Umstellung stufenweise ab Sommer 2016, durch die Errichtung der Naturfilteranlage Zwentendorf/Zaya. Der südliche Teil des Bezirks Mistelbach entlang der A5 wird schon seit Längerem mit Wasser kleiner 14° dH versorgt.

Quellfrisches Trinkwasser ist in Niederösterreich eine Selbstverständlichkeit. Der Härtegrad ist dabei ein wesentliches

Qualitätsmerkmal. Je höher der Wert an Kalzium und Magnesium im Wasser ist, desto härter ist das Wasser. Zu viel Kalk im Wasser bringt zahlreiche Nachteile: hartnäckig verschmutzte Gläser, defekte Geräte, trockene Haut beim Duschen. Weiches Wasser bietet also entscheidende Vorteile!

Zur Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit mit Trinkwasser in Quellwasserqualität plant EVN Wasser in den nächsten vier Jahren weitere Investitionen in der Höhe von mehr als 50 Mio. Euro. Auch in Oberseebenbrunn wurde eine neue Naturfilteranlage errichtet.

EVN Wasser ist als 100%ige Tochtergesellschaft des Landesenergieversorgers EVN für die Trinkwasserversorgung in Niederösterreich zuständig. Das Unternehmen ist das zweitgrößte Wasserversorgungsunternehmen in Österreich und versorgt heute vor allem den nordöstlichen Teil des Landesgebietes. 27 Millionen Kubikmeter Wasser fließen pro Jahr durch das 2.500 km lange Leitungsnetz.

Die Wasserwerte eines Wohnorts können Sie jederzeit auf der Website www.evnwasser.at nachlesen.

Die EVN ist immer für mich da.

EVN

Heckenblatt



Österreichische Post AG. Info.Mail. Entgelt bezahlt.

SONDERAUSGABE ZUM HECKENTAG 2016

Heimische Sträucher und Bäume verwurzeln

Am 5. November haben Sie die einzigartige Gelegenheit, garantiert heimische Sträucher und Bäume am NÖ Heckentag abzuholen und in Ihrem Garten zu verwurzeln.

Dass in den heimischen Gehölzen viel Power und Widerstandskraft steckt, beweisen die Jungpflanzen dann in den Folgejahren durch Robustheit und rasches Wachstum. Bald entsteht ein ökologisch wertvoller Sichtschutz, es können die ersten Früchte vom Strauch genascht werden, Bienen und Schmetterlinge laben sich an den Blüten und Basteln mit Früchten, Zweigen und bunten Herbstblättern kann am Tagesprogramm stehen.



Ein bunter Mix aus Neuem und Altbewährtem

Nicht nur Wildbienen, auch Schmetterlinge brauchen tatkräftige Unterstützung und das am besten mit heimischem Pflanzenmaterial. So finden Sie heuer neben der seit Jahren beliebten Bienenhecke ein eigens geschnürtes Paket für Schmetterlinge im Heckentagssortiment. Eine ganz spezielle Rolle im Falterreich spielt das Wildgehölz des Jahres 2016, der Kreuzdorn. Mehr dazu erfahren Sie auf der Rückseite dieser Sonderausgabe und noch detaillierter in der Kreuzdorn-Broschüre, die pünktlich zum Heckentag erscheint und zu jedem bestellten Kreuzdorn gratis abgegeben wird. Wer Früchte ernten möchte, erfreut sich entweder am Wildobst der legendären

Marmeladen-/Schnapshecke oder greift zu den eigens für den Heckentag produzierten einjährigen Obstveredelungen. Ob Marillen, Äpfel, Birnen, Kirschen, Weichseln oder Zwetschken, hier finden alle die passende Obstart für den Garten. Damit Sie am Heckentag Schlehe, Dirndl, Liguster & Co entgegennehmen können, sammeln die Mitglieder des Vereins „Regionale Gehölzvermehrung“ (RGV) im ganzen Land tonnenweise Früchte wildwachsender Mutterpflanzen. Aus diesen wird in einem mehrstufigen Trocknungs- und Reinigungsprozess Saatgut bester Qualität gewonnen, woraus in ausgesuchten Partnerbaumschulen jene kräftigen Jungpflanzen herangezogen werden, die Sie am Heckentag überreich bekommen. Wie immersind auch

heuer wieder Raritäten wie Speierling und Elsbeere dabei. Von 29. August bis 12. Oktober können Sie Ihre Lieblingspflanzen direkt übers Internet oder mittels Bestellschein vorreservieren. Bei der Auswahl geeigneter Strauch- und Baumarten oder wenn Sie Tipps zur Pflanzung und Pflege der Gehölze brauchen, hilft Ihnen das Heckentag-Team gerne per Telefon oder E-Mail weiter. Und jeden Freitag steht Ihnen zusätzlich unser Obstexperte Heinz am Heckentelefon mit Rat und Tat zur Seite.

Alles zu Bestellung, Preisen und Abholorten finden Sie in der Infoecke auf der Rückseite sowie unter www.heckentag.at



Interview mit Naturschutz-Landesrat Dr. Stephan Pernkopf

Redaktion: Herr Landesrat, warum glauben Sie, ist der NÖ Heckentag so beliebt?

Pernkopf: Weil das Einsetzen heimischer Pflanzen zahlreiche Vorteile mit sich bringt: Sie sind perfekt an das Klima in unserer Heimat angepasst und stellen einen wichtigen Lebensraum für unsere Tierwelt dar. Beim NÖ Heckentag können sich die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher wirklich sicher sein, dass sie ausschließlich regionale Hecken, Sträucher und Bäume bestellen. Natürlich ist auch die entsprechende Beratung durch die Expertinnen und Experten ein großer Pluspunkt der Veranstaltung. Auch ich bin Gartenbesitzer und weiß das Angebot zu schätzen.

Redaktion: Heuer wird es einige Pflanzen geben, die ein Muss für alle Bastelfans sind. Sind Sie auch ein „Selber-Macher“?

Pernkopf: Ja, das bin ich absolut. Ich tischlere sehr gerne in meiner Werkstatt, kümmere mich um die Gartenarbeit, halte Hühner im Garten und habe auch eine PV-Anlage am Dach installiert, sprich ich mache sogar teilweise meinen Strom selbst. Und ich freue mich über die Bastler-Pflanzen sowie die „SÖWA GMOCHT – Basteltipps“. Denn diese werde ich gerne auch selbst ausprobieren – spätestens wenn mein Sohn alt genug zum Mitbasteln ist.

Redaktion: Die erhältlichen Pflanzen eignen sich ja nicht nur zum Basteln, sondern sind vor allem auch für die Tierwelt wichtig. Sehen Sie den NÖ Heckentag auch als Teil der Naturschutzarbeit?

Pernkopf: Auf jeden Fall, denn heimische Pflanzen sind nicht nur als Nahrungsquelle besonders wichtig für die heimischen Tierarten, sondern bieten auch Versteck- und Unterschlupfmöglichkeiten und dienen als Brutstätte und Lebensraum. Heimische Hecken, Bäume und Sträucher im eigenen Garten sind meiner Ansicht nach sogar ein besonders wichtiger Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt in unserem schönen Naturland Niederösterreich. Vögel und Insekten zählen hier vor allem zu den Nutznießern.

Redaktion: Das heißt, Sie werden sich vielleicht auch für die Schmetterlingshecke entscheiden?

Pernkopf: Ja bestimmt. Leider geht aber der Schmetterlingsbestand zurück. Wieder ein Grund mehr die Schmetterlinge durch das Einpflanzen von heimischen Sträuchern und Hecken zu unterstützen. Blumenwiesen, Wildkräuter und „wilde Ecken“ im Garten werden von den Tieren ebenfalls gerne angenommen. Ich persönlich mag es auch besonders gerne, wenn ich Tiere im eigenen Garten beobachten kann.

Redaktion: Danke für das Gespräch!

NÖ Heckentag

WANN?

5. November 2016 von 9 – 14 Uhr

WO?

Amstetten – Landwirtschaftliche Fachschule Gießhübl

Etzmannsdorf am Kamp – vor der Kapelle

Merkengersch – Baumschule Bauer

Mödling – ehemalige 360er Remise

Pitten – Maleinerhalle

Poysdorf – Bauhof der Stadtgemeinde

Pyhra bei St. Pölten – Landwirtschaftliche Fachschule

Tulln – Baumschule Praskac

BESTELLEN SIE

- online auf www.heckentag.at
- mit Bestellschein per Post bzw. Fax

NOCH FRAGEN?

Heckentelefon 02952/4344-830
office@heckentag.at



In der Ruhe liegt die Kraft



**Cranio-Sacrale Impuls-Regulation
für Babys, Kinder, Erwachsene**

**Mag. Gabriela Spindler Am Schulberg 5
Niederkreuzstetten**

Tel. 0660-5854786

Andreas Rührer

■ **Werbe**

Werkstatt GmbH



Werbegrafik & Werbetechnik

2124 Niederkreuzstetten
Bäckergasse 25

0699 116 09 517
andy@ruehrer.at

Günter Kreiter

Ihr **Roboterexperte** aus dem Weinviertel

2124 Niederkreuzstetten
Wienerstraße 1

0664 854 43 87

www.roboex.at

Ihr Post Partner in
Niederkreuzstetten



Pfarrverband KREUZSTETTEN
Niederkreuzstetten-Oberkreuzstetten-Neubau-Streling-Neubaukreuzstetten

2124 Kreuzstetten, Kirchenplatz 4
Telefon&Fax: 02263/8214
E-Mail: kirche.kreuzstetten@gmx.at
web: pfarrverband-kreuzstetten.at

Sonntags geöffnet!
Wir laden DICH/EUCH/SIE herzlich ein!

Pizzeria Camillo



**2124Niederkreuzstetten
Wienerstraße 2**

Tel. & Fax: 02263/20313

Hauszustellung von 11:00-22:00 Uhr

**Kein Ruhetag- Alle Speisen zum Mitnehmen Wir haben auch
Räumlichkeiten für Hochzeit, Geburtstag etc. mit
Reservierung**



Buschenschank

Haibl

Praterstern, Oberkreuzstetten

0676/7885119

Sie möchten Werbung machen?

Schalten Sie als Kreuzstetter Unternehmen / Dienstleister lokale Werbung und zeigen Sie potenziellen Kunden, dass Ihr Betrieb die Produkte bzw. Leistungen anbietet, nach denen Kreuzstetter suchen.

INFO: 02263 / 8472 oder marktgemeinde@kreuzstetten.gv.at

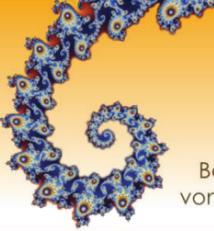
Weinbau und Heurigenschank



TOP HEURIGER

Hubert Ullmann

2124 Oberkreuzstetten Hauptstraße Nr.176
Tel: 0676 6009540 www.weinbau-ullmann.at
Ab Hof Verkauf: Jeden Samstag von 9 bis 12 Uhr



SILVIA FEUERER
Heilpraxis
für energetische
Beratung & Behandlung
von Körper, Geist und Seele

2124 Oberkreuzstetten NÖ, Hauptstraße 104
Termin nach Vereinbarung:
mobil: 0664 872 80 64 email: silvia@feuerer.at
www.feuerer.at

MEISTER

Transporte

Meister GmbH
Betontransporte, Kranarbeiten
Neubauerweg 2 A-2125 Streifing
Tel.: 02263/81600 Fax: 02263/81600-4
Gottfried 0664/240 38 90
Ingrid 0664/433 09 39
e-mail: office@meister-gmbh.at

Nah & Frisch



Ihr KFZ-Meisterbetrieb

WOLFGANG SCHERTLER

Reparaturen aller Marken
§ 57a Pickerlüberprüfung

Telefon 02263/87 43

Hippleser Weg 7 Fax 02263/87 43 87
2124 Oberkreuzstetten Mobil 0664/798 47 00
www.werkstatt-schertler.at office@werkstatt-schertler.at

BÖHM
ERLEBE DEINE NATUR

Rodelgasse 2
A-2124 Niederkreuzstetten
T. 0 22 63 86 63
F. 0 22 63 86 91

Hr. Böhm: 0664 222 82 42
Hr. DI Kraft: 0680 215 05 45

Meisterbetrieb office@bioteiche.at
H. W. Böhm www.bioteiche.at
Garten- und Teichbau

Schauteich Besichtigung und Verkauf: Fr. 13:00-17:00 Uhr

gönn' Dir was! Entspannung für Körper & Geist

Renate Freudhofmaier
gewerbl. Masseurin

- Klassische Massage nach Dr. Marnitz
- Manuelle Lymphdrainage
- Akupunktmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Bindegewebs- & Segmentmassage

2124 Niederkreuzstetten • Am Schulberg 40 • 0664/49 898 10



Renate Viktorik
Videofilmproduktion

- Videoproduktion
- Videonachbearbeitung
- Überspielungen

A-2124 Niederkreuzstetten, Schloßstraße 9a
Tel: 02263/8513, 0664 630 46 57, Fax: 02263/38995
e-mail: videofilm.viktorik@aon.at
homepage: members.aon.at/videofilmproduktion

HOMÖOPATHIE
erschlossene Heilkräfte der Natur



MAGISTER MD DOSKAR

www.doskar.at
www.doskar-direkt.at



Helga Krassnig
Impuls Master Practitioner

Praxis für Impuls Strömen:
Hauptstraße 109, 2124 Oberkreuzstetten
Mobil: 0680/1189734
h.krassnig@impuls-stroemen.at
www.impuls-stroemen.at

Energie & Wohlbefinden mit:



Praxis für Kinesiologie und Energiearbeit

Kinesiologische Austestungen ·
Joalis – innere Reinigung · Aromatherapie ·
Energiearbeit · Mentaltraining ·
fit-2-learn – leichter & erfolgreich lernen

Mag. Marianne Rott

Tel.: 0676/3690369 · www.fit-2-learn.at · www.mia-anima.at
2124 Niederkreuzstetten, Rodelgasse 4



Jeden 1.Samstag und Sonntag
im Monat ab 16:00 Uhr
Heuriger im Presshaus
in der Kellergasse.

Maria & Lorenz Strobl
Weinbau & Heuriger

Privat: Hauptstraße 31, A-2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 0 22 63 / 8270 www.heurigenkeller.at
Mobil: 0676 638 92 84



Theisl
Installationen
GmbH
Verkauf & Service

GAS SANITÄR HEIZUNG

Hauptstraße 74
2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 02263 / 8546 Fax Dw :-77
e-mail: office@Theisl.at
www.theislsolar.at

Ihr Team mit dem persönlichen Service



Elektromontagen und Anlagentechnik GmbH
Büromaschinen und Vertrieb

Hauptstrasse 74
A-2124 Niederkreuzstetten
Tel.: 02263 / 81150 Fax Dw.: 77
e-mail: office@elektro-con.at
www.elektro-con.at



Weißwein
Rotwein
Traubensaft

WEINGUT STROBL • A-2124 Hauptstraße 47
Telefon: 0676-9404010
eMail: weingut.strobl@gmx.at

ING. HERBERT SINDL
BETRIEBSENERGETIK ATELIER-GALERIE

Triftweg 12 | A-2125 Streifing
cellphone 0043 . 676 . 7140038
www.betriebsenergetik.at
office@sindl.eu



KUNST.RAUM.STREIFING
Lebens(t)raum
CONSULTING Herbert Sindl

Baggerarbeiten und Transporte

Michael Zach
Streifingerstraße 32
A-2125 Streifing
Tel./Fax.: 02575/2909
Mobil: 0676/4191770
www.erdarbeiten-zach.at



Babykurse - Kinderkurse



MASSIEREN
SCHWIMMEN

www.bernis-kurse.at